

Juni 2012

Jobbote

Magazin für Ausbildung und Karriere

Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg



Branchencheck

Hotellerie und Gastgewerbe

Studium

Medizin

Ausbildungsmesse starter

Inspiration, Orientierung, Hilfe

starter

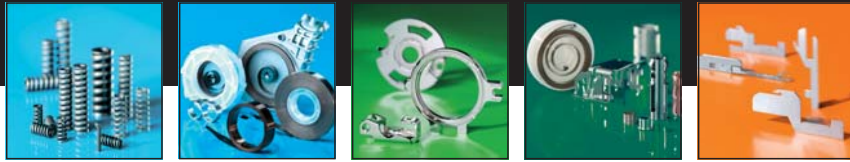
Die Ausbildungsmesse
in Rottweil

15. - 16. Juni 2012

durchstarten
auf facebook
www.facebook.de/starter.rottwil

Stadthalle, Stallhalle, mobile Messehalle
und Außengelände | www.starter-rottwil.de

FAST FORWARD



Weltweit führend in den Bereichen Hightech-Federn, Feinschneid-/Stanzteile, Mikrotechnik und Textilmaschinenelemente zählt **KERN-LIEBERS** zu den **“hidden champions”**. Mit über 50 Beteiligungsgesellschaften und ca. 6.000 Mitarbeitern rund um den Globus sind wir wachstumsstark und hochinnovativ. Internationale Kunden aus der Automobil- und Konsumgüterindustrie, dem Textilmaschinenbau, dem Medizinsektor und der Elektronik vertrauen auf unsere kundenspezifischen Lösungen. Unsere Devise **“fast forward”** gilt gleichermaßen für die Realisierung neuer Projekte wie für die Förderung unserer Mitarbeiter. **KERN-LIEBERS**. Immer einen Schritt voraus.

AUSBILDUNG

Bei uns können Sie Ihre Ausbildung in den folgenden Berufen machen:

- **Fachinformatiker/-in**
- **Industriekaufmann/-mann**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Maschinen- und Anlagenführer/-in**
- **Metallfeinbearbeiter/-in**
- **Werkstoffprüfer/-in**
- **Werkzeugmechaniker/-in**

PRAKTIKUM/ABSCHLUSSARBEIT: Theoretisch haben Sie schon eine Vorstellung von Ihrer Zukunft, aber die Praxis fehlt Ihnen noch? Lernen Sie in einem Praktikum im In- oder Ausland oder im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit das Technologiespektrum unserer modernen Fertigung, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte und die globale Ausrichtung unseres Unternehmens kennen.

DIREKTEINSTIEG: Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen oder auch schon erste Berufserfahrungen gesammelt und suchen nun eine Aufgabe mit Verantwortungsspielraum und Gestaltungsmöglichkeiten? Werden Sie Teil unseres Teams und profitieren Sie von unserem Know-how.

Starten Sie mit uns durch und gehen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft! Bewerben Sie sich jetzt.

KERN-LIEBERS

FIRMENGRUPPE

Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG
Platinen- und Federnfabrik · Human Resources
Dr.-Kurt-Steim-Straße 35 · 78713 Schramberg
Telefon 07422/511-231 · Telefax 07422/511-7231
E-Mail: ausbildung@kern-liebers.de · www.kern-liebers.de



„Da ist jede Menge für Dich drin“

Wie sehen Deine Zukunftspläne aus? Wer engagiert ist, der erhält bei uns eine Chance. Wir fordern Engagement und anerkennen Leistung.

Der soliden Berufsausbildung von jungen Menschen messen wir einen hohen Stellenwert bei. Engagierten Schulabgängern bieten wir einen attraktiven Einstieg in die Berufswelt. Es erwartet Dich eine interessante und abwechslungsreiche Berufsausbildung in unserem modernen Unternehmen.

Unsere Ausbildungsberufe

Standort Dotternhausen:

- Industriekaufmann/-frau
- Bachelor of Arts – Industrie
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Science – Sicherheitswesen / Schwerpunkt Arbeitssicherheit
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in – Fachrichtung Baustoffe
- Elektroniker/-in
- Baustoffprüfer/-in

Standort Malsch:

- Aufbereitungsmechaniker/-in – Fachrichtung Sand und Kies
- Industriekaufmann/-frau

Standort Haltingen:

- Berufskraftfahrer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in – Fachrichtung Transportbeton
- Aufbereitungsmechaniker/-in – Fachrichtung Sand und Kies
- Baustoffprüfer/-in – Fachrichtung Mörtel und Beton

Standort Stuttgart:

- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Verfahrensmechaniker/-in – Fachrichtung Transportbeton
- Baustoffprüfer/-in – Fachrichtung Mörtel und Beton

Ausführliche Infos zu allen Ausbildungsberufen findest Du unter www.holcim.com/sued » Jobs & Karriere. Solltest Du noch Fragen haben, informieren wir Dich gerne.

Holcim (Süddeutschland) GmbH · Zementwerk Dotternhausen
72359 Dotternhausen · Telefon +49 (0) 7427 79-0 · info-sueddeutschland@holcim.com

inhalt

Juni 2012



Studium

»Wo tut's denn weh?«
Das Medizinstudium
Seite 12

Technische Studiengänge: super Berufsaussichten
Seite 23

Studium an der Hochschule Offenburg: Berufe mit Zukunft
Seite 25



Bei der »starter« erhalten Schüler jede Menge Infos zu Aus-, Fort- und Weiterbildung, wie hier am Stand der Firma Aesculap.



Special 1: Hotellerie & Gastronomie

Die Branche der Gastlichkeit
Seite 4

Special 2: Messe starter 2012 (15./16. Juni)

Durchstarten: Wie geht es nach der Schule weiter?
»Wir wollen Jugendlichen eine Berufsperspektive bieten«, sagt Ralf Broß, Oberbürgermeister Rottweil
Seite 15

Hallenpläne und Ausstellerverzeichnis
Seite 16,17

Zahlreiche Infos im Messe-Forum und im »Markt der Möglichkeiten« Forenprogramm
Seite 19

Anfassen und mitmachen: Führungen mit »starterscouts« über die Messe
»Die Region bleibt eine Ausbildungsregion«, sagt IHK-Präsident Dieter Teufel
Seite 20

My Jobbote

Kompetent und zuverlässig: Testen Sie die exklusiven Service-Hotlines
Zwei Juniorfirmen präsentieren sich auf der Messe
Seite 30

Aktuell

Die Beamten: Sie dienen dem Staat
Seite 9

Heute für morgen qualifizieren am Managementzentrum
Forschen und entwickeln: Studieren am Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen
Seite 26

Aus der Praxis

Kurzinterviews zur Podiumsdiskussion
Seite 6

Service

»Ich bin die Beste«: Tipps zum Vorstellungsgespräch und Assessmentcenter
Seite 28

Ausbildung

Wir stellen drei interessante Berufe vor: den Konditor, den Metallbauer und den Drogisten
Seite 10

Impressum

Verlag und Herausgeber: Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH, Kirchtorstr. 14, 78727 Oberndorf am Neckar, Verlagsleitung: Heinz-Ludwig Giebel,
Anzeigen und Sonderthemen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH, Kirchtorstr. 14, 78722 Oberndorf am Neckar, Telefon: 07423/78-0; E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de, Anzeigenverkauf: Hans-Carsten Steensen, Anzeigenbearbeitung: Hans-Dieter Meng, Serviceredaktion: Frank Börnard, Renate Päßler-Lunau,
Druck: Druckzentrum Südwest, Auf Herdenen 44, 78052 Villingen-Schwenningen, Erscheinungstermin: 8.6.2012
Bildnachweise: Titel: istock; Seite 4: LBS HoGa; Seite 9,10,12,23,28: shutterstock; Seite 15-20,30 Messe starter; Seite 25: Hochschule Offenburg; Seite 26: Management-Zentrum, Hochschulcampus Tuttlingen der HS Furtwangen

Die Branche der Gastlichkeit

Die Hotellerie und das Gastgewerbe sind ein bedeutender Markt. Wir geben einen Überblick über die Ausbildungsberufe und Studiengänge.

Es gibt ungefähr 250 000 gastronomische Betriebe in Deutschland – vom klassischen Restaurant über Systemgastronomie bis zum Luxus-hotel – mit mehr als einer Million Beschäftigten und 77 000 Auszubildenden. Eine Branche mit zahlreichen und unterschiedlichen Arbeitsplätzen, die vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege bietet.

Das Gastgewerbe ist eine grenzenlose Branche. Sie bietet demjenigen, der engagiert und leistungsfähig ist, viele Möglichkeiten, wie etwa der Aufstieg vom Azubi zum Küchenchef oder Hoteldirektor – und das auf der ganzen Welt. Für viele junge Menschen ist ein Grund eine Ausbildung im Gastgewerbe zu machen, dass sie da arbeiten können, wo andere Urlaub machen. Über eines jedoch muss sich jeder im Klaren sein: Häufig findet die Arbeit zu Zeiten statt, in denen andere – auch die eigenen Freunde oder die Familie – ihre Freizeit genießen: am Wochenende, an Feiertagen und zu den Ferienzeiten. Und auch manche Überstunde muss in einem Dienstleistungsgewerbe zum Wohle des Gastes geleistet werden. Wen das alles nicht abschreckt, ist mit einer Ausbildung in dieser Branche gut aufgehoben.



Die sechs Ausbildungsberufe im Gastgewerbe sind

- **Koch / Köchin:** Hier lernen Sie den korrekten Umgang mit Lebensmitteln und das Zubereiten von Speisen, Gerichten und ganzen Menüs.

- **Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann:** Der perfekte Service am und für den Gast ist ihr Me-

tier. Dazu gehören auch die Servier-techniken, das Herstellen von Mixgetränken und das korrekte Decken eines Tisches.

- **Hotelfachfrau / Hotelfachmann:** Bei dieser Ausbildung erhalten Sie den kompletten Überblick über alle Abteilungen, die es in einem Hotel gibt.

- **Hotelkaufmann / Hotelkauffrau:**

Für alle Abläufe, die sich mit dem kaufmännischen Teil eines Hotels beschäftigen, ist dieser Ausbildungsberuf gedacht.

- **Fachfrau / Fachmann für Systemgastronomie:** Sie wollen sich vielleicht später einmal mit einem systemgastronomischen Franchise-Betrieb selbstständig machen, dann machen Sie doch gleich die passende Ausbildung.

- **Fachkraft im Gastgewerbe:** Dies ist eine zweijährige Ausbildung und für diejenigen gedacht, die sich noch nicht ganz endgültig für eine der anderen dreijährigen Ausbildungen entscheiden können. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit über eine Zusatzausbildung den Abschluss zum Restaurantfachmann, Hotelfachmann oder zum Fachmann für Systemgastronomie zu erreichen.

Wie in vielen anderen Wirtschaftsbereichen, ist auch in der Hotellerie und der Gastronomie betriebswirtschaftliches Knowhow gefragt. Märkte verändern sich, neue Trends müssen erkannt und Innovationen umgesetzt werden. Gerade das Gastgewerbe ist geprägt durch eine starke Fluktuation und hohe Insolvenzquote und braucht dringend neue Strukturen für innovative Finanzierungsformen und zur Umsetzung spezieller Kundenwünsche. Dafür wurden die management- und marketingorientierten Studiengänge Bachelor (B.A.) Hotel- und Restaurantmanagement, Gastronomie-Management (B.A.) Fachrichtung Food, Beverage and Culinary Management oder der Studiengang Hotel- und Tourismusmanagement eingerichtet.

Ein gastgewerbliches Kompetenzzentrum



Die Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe (LBS HoGa) gibt es am Standort Villingen seit 1963. Seither haben über 110 000 Auszubildende die Schule besucht. Die LBS HoGa ist eine gewerbliche und kaufmännische Berufsschule, spezialisiert auf die folgenden Ausbildungsberufe des Hotel- und Gaststättengewerbes:

Hotelkaufmann, Fachkraft im Hotel- und Gaststättengewerbe, Koch, Hotelfachmann, Hotelfachmann mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement, Restaurantfachmann, Fachmann für Systemgastronomie und dreijähriges Berufskolleg Hotellerie und Gastronomie (mit Fachhochschulreife).

Pro Jahr besuchen etwa 2000 Auszubildende im Rahmen ihrer dualen Ausbildung die international ausgerichtete Berufsschule. Der Unterricht erfolgt ausschließlich in Form von Blockunterricht in drei Unterrichtsblöcken pro Schuljahr. Der Lehrkörper umfasst mehr als 100 Lehrer; der Schule ist ein Internat mit 500 Plätzen angeschlossen.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Nord- bis Südbaden und bis an den westlichen Bodensee. Da die gastronomischen Ausbildungen immer mehr nachgefragt werden, kamen drei weitere zentrale Schulstandorte in Baden Württemberg hinzu: Bad Überkingen, Calw und FN-Tettngang.



Duales Bachelor-Studium bei Lidl

Willkommen bei Lidl: Das Duale Bachelor-Studium qualifiziert Sie für unterschiedliche Managementaufgaben bei Lidl. Kurzum: Der erfolgreiche Abschluss bietet Ihnen erstklassige Berufsperspektiven. 37 Regionalgesellschaften von Lidl Deutschland bieten Ihnen in Kooperation mit ausgewählten Dualen Hochschulen bzw. Berufsakademien ihre Partnerschaft an.

Studieren und verdienen: Schon ab dem ersten Monat verdienen Sie Ihr eigenes Geld: 1. Jahr 1.300 €, 2. Jahr 1.500 €, 3. Jahr 1.700 € (Stand: Mai 2012).

Verantwortung übernehmen: Schon früh warten verantwortungsvolle Aufgaben auf Sie. Legen Sie los.

Bewerben Sie sich jetzt um einen Studienplatz in der Fachrichtung

- **Handel/Konsumgüterhandel, Bachelor of Arts**
- **Warenwirtschaft und Logistik, Bachelor of Arts**

DUALES BACHELOR-STUDIUM -
STUDIERN MIT GEHALT.

Ausbildung mit Zukunft: Sie erhalten eine Ausbildung in einer sicheren Branche.

Hohe Praxisorientierung: Das Ende des Studiums führt auf direktem Weg in die Praxis. Hierfür werden Sie von uns optimal vorbereitet.

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für das Studium sind die Allgemeine Hochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.*

Duale Hochschulen/Berufsakademien, mit denen Lidl zusammenarbeitet: Mosbach/Heilbronn, Berlin, Hamburg, Lörrach, Mannheim

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über unser Formular auf www.karriere-bei-lidl.de/studium

Richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an:
Lidl Personaldienstleistung GmbH & Co. KG
Abteilung Recruiting · Ref.-Nr. 29835506164
Rötelstraße 30 · 74172 Neckarsulm
bewerbung@lidl.de

Wir führen das Bewerbungsverfahren im Auftrag unserer Regionalgesellschaften und der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG durch. Daher leiten wir Ihre Bewerbung an die für Sie zuständige Regionalgesellschaft oder Fachabteilung weiter.

* Bitte die zum Teil gesonderten Zugangsvoraussetzungen der jeweiligen Dualen Hochschule bzw. Berufsakademie beachten.



STUDIUM BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



/// STARTE IN DEINE ZUKUNFT!

AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI BDT

Von Anfang an mittendrin dabei.
Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung bei BDT!

Unsere IHK-Ausbildungsberufe für dich:

- Bürokaufmann /-frau
- Industriekaufmann /-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriemechaniker /-in
- Elektroniker /-in für Geräte und Systeme
- Fachinformatiker /-in Systemintegration
- Mechatroniker /-in
- Produktionstechnologe /-technologin

Unsere Dualen Studiengänge für dich:

- B.A. International Business
- B.A. Industrie
- B.E. Maschinenbau
- B.E. Informationstechnik
- B.S. Wirtschaftsinformatik
- B.S. Technical Management

BDT Media Automation GmbH /// Saline 29 /// 78628 Rottweil
/// Kontakt: Michaela Brändle /// Tel.: 0741 / 248-384 ///
E-Mail: Michaela.Braendle@bdt.de /// www.bdt.de

»Was ist der richtige Beruf für mich?«



Christine Moser,
Mentorin der
NaturTalentStiftung®

»Eine Möglichkeit, um diese wichtige Entscheidung zu treffen ist, zu schauen, welche Berufe gerade auf dem Markt gefragt sind oder welche eine gute berufliche Perspektive für die Zukunft mitbringen. Ein anderer Entscheidungsfaktor kann auch die Entlohnung sein.« Zudem rät sie, sich den Rat von Familie und Freunden einzuholen.

Doch der erste Schritt sollte die Auseinandersetzung mit den eigenen Talenten sein. Es lohnt sich, mit den Fragen »Was macht mich aus?«, »Was steckt in mir?«, »Was sind meine Fähigkeiten und mein Potential?«, auseinander zu setzen.

Der Beruf ist die Grundlage für eine positive Zukunft. Was gibt es besseres als bei der Berufswahl auf die eigenen Talente zu setzen? Jeder wünscht sich, dass der Beruf ein Leben lang Freude macht. »Immerhin verbringen wir viel Zeit des Tages mit der täglichen Arbeit. Nur wenn ich die Dinge tun darf, die ich kann und die mir leicht von der Hand gehen, die meinem Wesen entsprechen, kann ich Erfüllung in der Arbeit finden«, betont Christine Moser.

Die Mentoren der NaturTalentStiftung helfen Menschen, ihre Talente zu entdecken, um damit den richtigen Beruf zu finden.

Was wünschen sich Unternehmen?

Welche Fähigkeiten müssen Schulabgänger mitbringen, damit sie einen leichten und erfolgreichen Start ins Berufsleben haben? Die Frage stellen sich jedes Jahr aufs Neue Schüler, Eltern und Lehrer.

Zunächst einmal sollte diese Frage rechtzeitig gestellt werden, damit die Schüler und Schülerinnen gut vorbereitet in die Ausbildung starten können.



Martina Furtwängler
IHK Villingen

Berufsausbildung muss auf einer soliden schulischen Basis aufbauen können. Denn Ausbilder und Berufsschullehrer können bei der Vermittlung von Wissen

und Einstellungen nicht von vorne anfangen. Daher erwarten die Unternehmen, dass am Ende der Schulausbildung die Grundlagen für eine stabile Persönlichkeit, soziale Kompetenzen wie Gemeinschaftsfähigkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft gelegt sind. Ebenso dürfen grundlegende fachliche Kenntnisse in allen Schulfächern, wie Sprache, Mathematik oder in den naturwissenschaftlichen Fächern nicht fehlen. Unternehmen stellen dabei Persönlichkeitswerte, Motivationsfaktoren und grundsätzliche Werteinstellungen in den Vordergrund. Die so oft als Sekundärtugenden bezeichneten Verhaltensmuster gewinnen zum Beispiel beim Umgang mit moderner Technik immer mehr an Gewicht.

Um diesen Mindeststandards des Wissens, der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Kompetenzen gerecht zu werden, bedarf es neben der persönlichen Einstellung der Schülerinnen und Schüler, der Unterstützung von Eltern und Lehrern.

Jobbote – Studien- und Berufswahl

»Welcher Beruf, welches Studium passt zu mir?« ist eine oft gestellte Frage der Ratsuchenden in einem Beratungsgespräch. Wenn man wissen möchte, was zu einem passt, dann ist es sehr wichtig, sich mit seiner Person auseinander zu setzen und



Jan Buschmann,
Bundesagentur für
Arbeit Rottweil

Antworten zu haben auf die Fragen: Wo liegen meine Stärken? Wo liegen meine Interessen? Wo sehe ich mich in meiner Zukunft? Was ist mir wichtig?

Dies sind jedoch Fragen, zu denen sich viele Jugendlichen kaum Gedanken gemacht haben. Daher ist es wichtig, die jungen Heranwachsenden an diese Fragen heranzuführen, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie daran herangehen kön-

nen Antworten zu finden. Beispielsweise kann man aus Hobbys viele Fähigkeiten und Interessen ableiten, die als Entscheidungshilfe für einen Studiengang oder einen Beruf wichtig sein können.

Der nächste Schritt ist nun zwischen Person (Interessen, Fähigkeiten) und Angebot (Studiengänge oder Berufsausbildungen) abzugleichen.

Hier ist nun sehr wichtig, die richtigen Informationen zu erhalten und Medien zu nutzen, die die gesuchte Information auch bereithalten – die Recherche über eine Internetsuchmaschine führt oft zu nicht zufriedenstellenden Ergebnissen. Es bleibt die Frage, habe ich alle Berufsausbildungen oder Studiengänge gefunden? Gibt es wirklich nur private Hochschulen für diesen Studiengang?

Studien- und Berufswahl ist ein Prozess, der sehr individuell zu betrachten ist. Jeder Mensch ist anders. Es gibt unterschiedliche Entscheidungstypen und Herangehensweisen, somit hat auch jeder sein eigenes Tempo, um seinen Beruf, sein Studium zu finden.

Der Weg vom Praktikum über das Vorstellungsgespräch bis zum Arbeitsvertrag

Die Zusammenfassung aus Sicht eines Auszubildenden, über den Weg vom Praktikum über das Vorstellungsgespräch bis hin zum Ausbildungsvertrag:



Theo Müller,
Azubi EnBW

Ich bin Auszubildender bei der EnBW Regional AG in Tuttlingen, und derzeit im ersten Ausbildungsjahr. Um die richtige Berufsauswahl zu treffen, sollte

man sich schon im Vorfeld über verschiedene Berufe informiert haben. Um diese Entscheidungen besser treffen zu können, sollte man auf jeden Fall Praktika in verschiedenen Berufsfeldern absolvieren. Hat man sich für eine spezielle Richtung entschieden, ist mein Vorschlag, sich bei mehreren Firmen, die diesen Ausbildungsberuf anbieten, zu bewerben.

Sollte es dann zu einem Vorstellungsgespräch kommen, muss man sich auf jeden Fall im Vorfeld über die jeweilige Firma informieren. Typische Fragen können oft über das jeweilige »Produkt« oder den jeweiligen Geschäftszweig der Firma sein.

Grundsätzlich ist es aber wichtig, dass man sich auf jedes Gespräch vorbereiten sollte, sodass man jederzeit ein sicheres Auftreten zeigen kann.

Die Zusammenfassung aus Sicht eines Firmenvertreters zur Podiumsdiskussion auf der Messe Jobs for Future zum Thema »Von der Berufswahl bis zum Ausbildungsvertrag«:



Martin Kupferschmid,
EnBW

Es ist wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema Berufswahl zu beschäftigen.

Zur Entscheidungsfindung sollten unbedingt mehrere Praktika in verschiedenen Bereichen absolviert werden, um hier seine

persönlichen Eignungen und Neigungen kennen zu lernen. Hier sollten nicht nur die »Pflichtpraktika« der Schule absolviert werden, sondern auch freiwillige Praktika in den Ferien, um möglichst viele Bereiche kennen zu lernen.

Wichtig: Rechtzeitig bewerben, in der Regel ein Jahr im Voraus, also bei Ausbildungsbeginn September 2013 muss die Bewerbung im August 2012 erfolgen. Bewerbungen, die im Oktober eingehen sind in vielen Betrieben zu spät. Bitte rechtzeitig informieren, in welcher Form man sich bewerben soll, schriftlich oder online.

Sollte man zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, muss auf das persönliche Auftreten geachtet werden. Man sollte über die Firma informiert sein, beispielsweise was die Firma für Produkte herstellt.



FUTURE JOBS2013

DIE SW IST ALS EXPANDIERENDER HERSTELLER VON INTERNATIONALEN BEARBEITUNGSZENTREN EINES DER ERFOLGREICHSTEN UNTERNEHMEN DER REGION. **HIER PASSIERT DIE ZUKUNFT. IHRE ZUKUNFT ALS AUSZUBILDENDE/R ODER DH-STUDENT/IN**

INDUSTRIEMECHANIKER (m/w)
MECHATRONIKER (m/w)
ZERSPANUNGSMECHANIKER (m/w)

BACHELOR OF ENGINEERING (m/w)
FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK
FACHRICHTUNG MASCHINENBAU
FACHRICHTUNG MECHATRONIK

BACHELOR OF SCIENCE (m/w)
FACHRICHTUNG INFORMATIK

Bewerben Sie sich jetzt

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit den letzten beiden Zeugnissen an folgende Adresse:

**Schwäbische
Werkzeugmaschinen GmbH**
Seedorfer Straße 91
78713 Schramberg - Waldmössingen
Personalabteilung · Tel. 07402 74-232
ausbildung@sw-machines.de



Mehr Infos unter www.sw-machines.de/karriere



Aus Tradition: Zukunft!

JUNGHANS Microtec GmbH ist ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von Zündern und Zündsystemen für militärische Anwendungen mit 150 Jahren Präzisions-Know-How. Kunden aus aller Welt verlassen sich auf die Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.

Eine Ausbildung bei JUNGHANS microtec bietet Dir sichere Perspektiven und vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten. Und: Wir legen großen Wert auf Abwechslung und moderne Ausbildungsmethoden.

Durchstarten in eine spannende Zukunft – mit JUNGHANS microtec.

Ausbildungsangebot:

Industriemechaniker/-in

Fachrichtung Geräte- und Feinwerktechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Voraussetzung: Realschul-/Hauptschulabschluss

Werkzeugmechaniker/-in

Fachrichtung Formentechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Voraussetzung: Realschul-/Hauptschulabschluss

Uhrmacher/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Voraussetzung: Realschulabschluss



JUNGHANS Microtec GmbH

Torolf Zahn - Ausbildungsleiter

Unterbergenweg 10, 78655 Dunningen-Seedorf

Telefon: 07402 181-646

E-mail: personal@junghans-microtec.de

A Diehl and Thales Company

www.aus-tradition-zukunft.de

Die Unternehmen der Zerspanungstechnik gehören mit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Diese meist mittelständischen, oft familiengeführten Unternehmen fertigen hochpräzise Teile und Komponenten für Zukunftsbranchen wie Medizintechnik, Automobilindustrie, Umwelttechnik, Elektrotechnik, Energietechnik und viele mehr. Gemeinsam mit Weltkonzernen wie Bosch, Mercedes, Audi, ... arbeiten sie daran, dass zum Beispiel Autos weniger Treibstoff verbrauchen, neue Operationsmethoden möglich werden und alternative Technologien erschlossen werden können.

Für diese verantwortungsvollen Aufgaben benötigen die Unternehmen der Zerspanungstechnik qualifizierte Fachkräfte –

und zwar mit einer fundierten Ausbildung in den Berufsbildern:

- Zerspanungsmechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in in der Zerspanungstechnik
- Industriemechaniker/in
- Industriekaufmann/frau
- Technische/r Produktdesigner/in
- Studium Plus
- Studium Duale Hochschule Technik oder Wirtschaft

Bewerben lohnt sich: **Pro Jahr** stehen **rund 200 Ausbildungsplätze** mit Top-Perspektiven in der Region zur Verfügung!

Ausbildungsadressen unter: www.zukunft-zerspanungstechnik.de



Die Zerspanungstechnik bietet viele Chancen: zum Beispiel eine Ausbildung zum/zur Zerspanungsmechaniker/in oder zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in. Übrigens: Auch Mädchen stehen hier ihren Mann!

Zerspanungsmechaniker/in: der „Fertigungsmanager“

Zerspanungsmechaniker/innen sorgen dafür, dass aus Konstruktionen greifbare Produkte werden. Dazu gehören:

- die Entwicklung des richtigen Fertigungsweges
- das Programmieren und das Einrichten der Maschinen
- die Betreuung der Serienproduktion
- die Qualitätsprüfung der Endprodukte

Ganz wichtig bei der Arbeit als Zerspanungsmechaniker/in ist auch die Fähigkeit, Mitarbeiter/innen wie Maschinen- und Anlagenführer/innen zu führen, im Team mit Kollegen zu arbeiten und die Herstellung von Präzisionsteilen abteilungsübergreifend zu koordinieren.

Maschinen- und Anlagenführer/in: Einstieg für praktisch Begabte

Dieses Ausbildungsangebot richtet sich vorrangig an handwerklich begabte Hauptschüler/innen, die sich für einen technischen Beruf interessieren und sich alle Chancen auf eine interessante berufliche Zukunft offen halten wollen.

Schon während der Ausbildung sind die Auszubildenden vier Tage in der Woche im Ausbildungsunternehmen, wo sie die Fertigung von Präzisionsteilen von der Pike auf lernen. Nach nur zwei Jahren haben sie die entsprechende Qualifikation zum Bedienen der Maschinen und für die fertigungsbegleitende Qualitätssicherung in der laufenden Produktion erworben und können als Fachkraft in der Zerspanungstechnik weitere Chancen nutzen.



[zukunft-zerspanungstechnik.de](http://www.zukunft-zerspanungstechnik.de)



Mach mit!



Mach Zukunft!

Berufe mit Zukunft!

Chancen für heute, Perspektiven für morgen!

Wer 2012 oder 2013 eine Ausbildung beginnen möchte, sollte sich seine Möglichkeiten in der Zerspanungstechnik näher ansehen – es lohnt sich.

- **Aussichtsreiche Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Hochmoderne Unternehmen**
- Mit Hightech richtig gutes **Geld verdienen**
- Mit allen Möglichkeiten zur beruflichen **Weiterbildung**
- **Eine sichere Perspektive:** Wer kann Dir das heute noch bieten? Die Unternehmen der Zerspanungstechnik!

Diese Erfolgsberufe haben Zukunft!

- Zerspanungsmechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in in der Zerspanungstechnik
- Industriemechaniker/in
- Industriekaufmann/frau
- Technische/r Produktdesigner/in
- Studium Plus
- Studium Duale Hochschule Technik oder Wirtschaft

Jetzt schon dran denken:
Berufetag 2012
5. Oktober · Erwin-Teufel-Schule
Berufliche Schulen Spaichingen

Informationen und Ausbildungsadressen unter www.zukunft-zerspanungstechnik.de



Die GVD-Ausbildungsoffensive unterstützt durch:



Sie dienen dem Staat

Der öffentliche Dienst ist einer der größten Arbeitgeber. Für Beamte und Angestellte bietet er vielfältige Ausbildungsplätze. Die Perspektiven sind gut.

Ein Staat hat hoheitsrechtliche Aufgaben, wie beispielsweise die Sicherung des Staates und des öffentlichen Lebens, zu erfüllen. Dazu bedient er sich der Beamten, da diese nach Recht und Gesetz handeln und Weisungen Vorgesetzter grundsätzlich befolgen müssen.

Seit dem Altertum gibt es Beamte, die sich durch ihre Treue zu ihrem Dienstherrn auszeichneten. Als Gegenleistung verpflichteten sich

Ein bedeutendes Arbeitsgebiet für Beamte ist der Lehrerberuf.



Der Beamte

■ **Pflichtgefühl, Verantwortungsbewusstsein, Gemeinsinn, Unparteilichkeit, Unbestechlichkeit und Leistungsbereitschaft** gelten als Grundtugenden der Beamten, da sie zum Wohle aller tätig sein sollen. Die Ausbildung von Beamten nennt sich **Vorbereitungsdienst** und dauert je nach Laufbahn unterschiedlich lange. Wer die Laufbahnprüfung am Ende der Ausbildung besteht, wird **Beamter auf Probe**. Bewährt er sich in den folgenden Jahren, erfolgt die **Verbeamtung auf Lebenszeit**. Wer sich nichts zuschulden kommen lässt, kann nicht mehr entlassen werden – damit befindet sich ein Beamter im sichersten Arbeitsverhältnis, das in Deutschland zur Verfügung steht

diese, sie lebenslang zu versorgen. Die preußischen Könige, die nach den Fürsten im Mittelalter ihre Verwaltungstätigkeiten durch Beamte erledigen ließen, schufen die Grundlage für das heutige Beamtentum in Deutschland.

Attraktiver Arbeitgeber

Beamte gehören neben den Angestellten, Richtern und Soldaten zu den Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Der öffentliche Dienst ist mit 4,5 Millionen Beschäftigten der größte Arbeitgeber und Ausbilder in Deutschland. Rund 90000 junge Menschen entscheiden sich jedes Jahr für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst. Laut dem Deutschen Beamtenwirtschaftsring e.V. (DBW) wird in den kommenden zehn Jahren jeder vierte Beschäftigte im öffentlichen Dienst in den Ruhestand gehen. Daher sind die Berufsperspektiven hervorragend: Sowohl als Beamtenanwärter als auch als Auszubildender bieten Bund, Länder, Kommunen und sonstige Einrichtungen des öffentlichen Dienstes viele und gute Berufschancen.

Wer eine Beamtenlaufbahn an-

strebt, muss deutscher Staatsbürger oder EU-Bürger sein, für die freiheitliche demokratische Grundordnung entstehen, körperlich und geistig gesund sein und einen guten Leumund haben. Beamte stehen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis. Für sie gilt das Streikverbot.

Die Arbeitsbedingungen für die Angestellten im öffentlichen Dienst werden, wie in der freien Wirtschaft, in einem Tarifvertrag geregelt, der zwischen den Arbeitgebern (Bund/Länder/Gemeinden) und Gewerkschaften ausgehandelt wird.

Die vier Laufbahngruppen

Beamte im einfachen Dienst, zum Beispiel Amtsboten und Justizwachtmeister, üben meist arbeitsvorbereitende Tätigkeiten aus. Ein Hochschul-Abschluss ist Pflicht für Bewerber für den einfachen Dienst.

Die meisten Beamten gehören dem mittleren Dienst an. Hier arbeiten sie beispielsweise als Sachbearbeiter in der Steuer-, Finanz-, Justiz-, Zoll- oder Sozialverwaltung, sowie in Archiven, Bibliotheken und technischen Ämtern. Auch viele Polizeibeamte

und Berufs-Feuerwehrleute gehören dem mittleren Dienst an. Voraussetzung ist die mittlere Reife oder ein Hauptschul-Abschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Die Voraussetzungen für den gehobenen Dienst sind ein Fachhochschulstudium und, damit verbunden, ein Abitur oder Fachabitur. Viele Beamte des gehobenen Dienstes arbeiten in Verwaltungen der Länder. Weitere bedeutende Arbeitsgebiete sind der gehobene Polizeidienst und der Lehrerberuf an Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen, die technischen Dienste, etwa bei Vermessungs- und Straßenbau-Ämtern oder bei den Berufsfeuerwehren der Städte.

Der höhere Dienst ist die oberste der vier Laufbahnen im deutschen Beamtenrecht. Ihr sind die hochqualifizierten Fach- und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes zugeordnet. Beamte des höheren Dienstes arbeiten etwa in Ministerien und Behörden des Bundes und der Länder, bei Polizei und Feuerwehr oder als Hochschul-Professoren. Lehrer an Gymnasien und Berufsschulen sind ebenfalls Beamte des höheren Dienstes und stellen eine der größten Berufsgruppen innerhalb dieser Laufbahn-Gruppe.

Berufe im Fokus

Mit Süßem verwöhnen wie der Konditor oder lieber gesunde und schöne Produkte verkaufen wie der Drogist? Oder schweißen, biegen und kanten wie der Metallbauer? Wir stellen drei Berufe vor.

Verführen mit Süßem

Wer liebt sie nicht, die süßen Verlockungen in Form von Kuchen, Torten und Pralinen. Zuständig für die Herstellung dieser Köstlichkeiten sind **Konditoren**.

Konditorwaren sind durch ihre qualitativ hohe und sorgfältige Herstellung immer etwas Besonderes, ein kleines Luxusgut, das sich von der industriell hergestellten Massenware abhebt.

Konditoren stellen aber nicht nur alle ihre Erzeugnisse selbst her und dekorieren diese aufwendig, sondern entwerfen und gestalten auch selbst neue geschmackvolle Kreationen. Auch die Herstellung von Krokant, Marzipan, Nougat, sowie vielen weite-

ren Süßspeisen gehören zu den Aufgaben eines Konditors.

Konditoren stehen aber nicht nur in der Backstube, sondern führen auch Beratungs- und Kundengespräche um die individuellen Wünsche ihrer Kunden, etwa für Hochzeitstorten zu erfahren.

Wer über einen ausgeprägten Geruchs- und Geschmackssinn verfügt, gerne kreativ mit frischen Lebensmitteln arbeitet, für den könnte die dreijährige Ausbildung zum Konditor der Start in ein süßes Berufsleben sein.

Konditoren können ihre Einsatzorte nach der Gesellenprüfung in verschiedenen Betrieben wie beispielsweise in Cafés, Konditoreien, sowie auch in Restaurants und Hotels finden.



Info

- ✓ Schauen Sie vorbei und informieren Sie sich auf der Messe über weitere spannende Berufe
- ✓ Besuchen Sie den Vortrag zum Thema »Bewerben« auf der starter in Rottweil

Der Metallbauer



Schweißen gehört zu den vielen interessanten Tätigkeiten eines Metallbauers.

Wer sich für einen spannenden Beruf im Handwerk interessiert, über technisches Verständnis verfügt und gerne mit Metall arbeitet, könnte seine Bestimmung in der Ausbildung zum Metallbauer finden. Metallbauer sind zuständig für die Erstellung und Auswertung von umfangreichen technischen Unterlagen, sowie die genaue Herstellung von Metallkonstruktionen anhand dieser. Sie wählen passende Werkzeuge und Materialien aus und bearbeiten diese sowohl von Hand, als auch mit Hilfe von Maschinen. Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung lernt man unter anderem das Schweißen, Biegen, Kanten und Umformen von Metallteilen, sowie deren Oberflächenbehandlung. Hierbei ist ein sehr sorgfältiges und genaues Arbeiten notwendig, da die Metallteile am Schluss genau passen müssen. Die Ausbildung erfolgt im dualen System und ist in den drei Fachrichtungen Konstruktionstechnik, Metallgestaltung und Nutzfahrzeugbau möglich.

Alles für ein bequemes und gesundes Leben

Der Drogist

In vielen Drogerien werden neben Artikeln für die Körperpflege, Kosmetika und Parfümerieartikeln unter anderem auch Produkte für die Gesundheitsvorsorge und die Anfertigung von Fotos und Passbildern angeboten. Kurzum, alles was unser Leben schöner, bequemer und gesünder gestaltet. Da diese Angebote aber ständig wachsen, wird eine fachkundige Beratung für die Kunden immer wichtiger. Angehende Drogisten sollten viel Freude am Umgang mit Menschen und ein ge-

wisses Verkaufstalent mitbringen. Auch ein gewisses Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen ist in diesem Beruf von Vorteil. Neben der fachkundigen Beratung der Kunden gehören auch Aufgabengebiete wie etwa das Mischen von Heiltees oder die Entwicklung von Fotos zu den Tätigkeiten eines Drogisten. Wer also auf der Suche nach einem vielseitigen, abwechslungsreichen Beruf ist, für den könnte eine Ausbildung zum Drogisten genau das Richtige sein.



Eine fachkundige Beratung wird immer wichtiger.



Geprüfte Fachwirte Personalmanagement

ab 20. 10. 2012 in Villingen

- die branchenunabhängige Weiterqualifizierung für alle Kaufleute
- mit innovativen und zukunftsweisenden Inhalten
- Social Media, Aufbau der Arbeitgebermarke, neue Arbeitsplatzmodelle
- von der Personalbedarfsplanung bis zur Personalentwicklung
- Arbeits- und Sozialrecht
- fachbezogene Exkursion
- anerkannt öffentlich-rechtlicher Abschluss

Nächster Infoabend
am 11. 07. 2012 um
18⁰⁰ Uhr in Villingen.

Geprüfte Fachwirte International Business

ab 19. 10. 2012 in Villingen

Geprüfte Fachwirte Marketing

ab 20. 10. 2012 in Villingen

Production Engineer

ab 10. 11. 2012 in Villingen



Betriebswirt (GA) und Bachelor of Arts in max. 3,5 Jahren

ab 24./25. 09. 12 in Villingen

Nächste allgemeine Infoabende
am 13. 06. und 25. 07. jeweils um
18⁰⁰ Uhr in Villingen sowie am
04. 07. zwischen 16³⁰ – 18³⁰ Uhr
in der Bildungsakademie
Rottweil, Steinhauserstraße 18.

In Villingen, Tuttlingen, Singen
und Waldshut.

MANAGEMENT-ZENTRUM gGmbH
Sebastian-Kneipp-Str. 60
78048 VS-Villingen
Telefon 07721 99 88-77
info@management-hwk.de
www.management-hwk.de



Das MZ. Mehr Wissen

WENIGER SPRUNGHAFT MEHR SPRUNGKRAFT

Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel bei ALDI SÜD

Sie wissen, dass nur Einsatz zum Erfolg führt? Sie wachsen gerne über sich hinaus? Dann können Sie jetzt bei ALDI SÜD zum Sprung ansetzen: mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel. Ein wichtiger Berufszeitpunkt, der spannender ist, als man auf den ersten Blick vielleicht vermutet. Denn die Warendisposition, das

Controlling und die Qualitätssicherung stehen beispielhaft für eine Vielzahl an abwechslungsreichen Aufgaben. Und da der Handel als krisensichere Branche gilt, landen Sie bei uns mit Sicherheit weich. Mit weniger Einschränkungen und mehr Selbstständigkeit. Für Ihren Erfolg.

WAS SIE TUN

- Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren
- bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr
- intensive Praxisausbildung in unseren umliegenden Filialen
- regelmäßiger Besuch der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung durch interne Schulungen

WAS SIE MITBRINGEN

- ein qualifizierendes Hauptschulzeugnis oder Zeugnis der mittleren Reife
- eine gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- eine ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- hervorragende Betreuung
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme
- gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich:
 - 850 Euro im ersten Jahr
 - 950 Euro im zweiten Jahr
 - 1.100 Euro im dritten Jahr
- kurzum: eine erstklassige Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel mit guten Zukunftsperspektiven für mehr Sprungkraft in Ihrer Karriere

WANN ES LOSGEHT

Ausbildungsbeginn: 1. September 2012

WIE SIE SICH BEWERBEN

Bewerben Sie sich online unter karriere.aldi-sued.de oder schriftlich bei ALDI GmbH & Co. KG, Pföhrener Straße 50, 78166 Donaueschingen.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



»Wo tut's denn weh?«

»**Medizin ist die Wissenschaft** vom gesunden und kranken Menschen, von den Ursachen, Wirkungen und der Vorbeugung und Heilung der Krankheiten.«

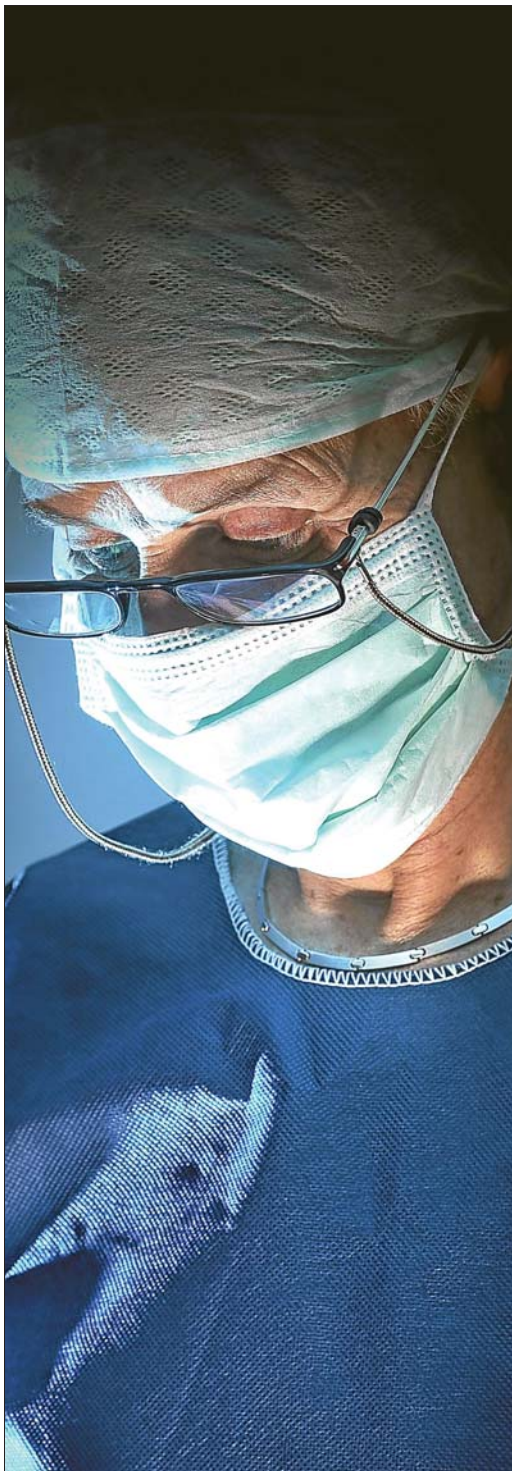
Dank den Erkenntnisse aus den Naturwissenschaften können wir einen gesunden und einen kranken Körper verstehen. Durch Forschungen wissen wir, wie Medikamente und Therapien wirken und welche Krankheiten wie behandelt werden können oder durch vorbeugende Maßnahmen, wie etwa Impfungen, auch vermieden werden können. Täglich kommen Patienten mit verschiedenen Krankheiten oder Folgen von Unfällen zu den Ärzten, deren Aufgabe es ist, die Beschwerden durch die Krankheiten oder der Unfälle zu lindern und zu heilen. So unterschiedlich die Aufgaben je nach Arbeitsort auch sind, eines ist immer gleich: Der Arzt untersucht die Patienten eingehend, diagnostiziert die Krankheit und bespricht und stimmt mit dem Patienten die Behandlung ab und legt Therapiemaßnahmen fest. Auch die Dokumentation der Diagnose und Behandlungsabläufe gehört zu seinen Aufgaben genau so wie Vorsorgeuntersuchungen. Nicht immer ist die Arbeit einfach, denn sie sind auch mit dem Tod von Patienten konfrontiert.

Wer Arzt werden möchte sollte Freude am Kontakt mit kranken Menschen und Interesse für die Naturwissenschaften haben. Er sollte ein gutes Gedächtnis, Geduld und Ausdauer mitbringen. Daneben muss er belastbar sein. Für seine tägliche Arbeit braucht er Einfühlungsvermögen und eine

Zulassungsverfahren

Studienplatzvergabe erfolgt bundesweit über das Internetportal hochschulstart.de

- ✓ 20 Prozent Abiturbestenquote:
Diese Quote beläuft sich momentan zwischen 1,2 und 1,0.
- ✓ 20 Prozent Wartezeit:
Im Wintersemester 2011/2012 betrug die Wartezeit sechs Jahre. Jedes halbe Jahr zählt als Wartesemester, außer man ist in einem anderen Studiengang an einer deutschen Hochschule eingeschrieben.
- ✓ 60 Prozent Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH):
An baden-württembergischen Hochschulen sowie einigen anderen Standorten können Bewerber mit dem Test für medizinische Studiengänge (TMS) ihre Chancen im hochschulinternen Zulassungsverfahren verbessern. Vorbereitungsmöglichkeiten auf den Test gibt es unter <http://www.medizinertestvorbereitung.de>



gute Beobachtungs- und Kombinationsfähigkeit und er muss zuverlässig sein.

Um ohne lange Wartezeit die erste Hürde zum Studium zu nehmen, ist eine sehr gute Abiturnote notwendig – im Wintersemester 2011/2012 kamen 44 053 Bewerber auf rund 8700 Studienplätze. Das zentrale Zulassungsverfahren, über das die Studienplatzvergabe bundesweit erfolgt, läuft über hochschulstart.de, ehemals ZVS. Davon werden 20 Prozent der Studienplätze ausschließlich nach der Abiturdurchschnittsnote (Abiturbestenquote), 20 Prozent nach reiner Wartezeit und 60 Prozent in eigenen Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) vergeben. Mögliche Verfahren sind

Vorstellungsgespräche, Studierfähigkeitstests, Motivationsschreiben, die besondere Gewichtung von Einzelnoten, die Berücksichtigung von Berufsausbildungen oder –tätigkeiten in einschlägigen Berufen oder praktischen Erfahrungen. Die Teilnahme am AdH ist nur über eine Bewerbung bei hochschulstart.de möglich.

Das Studium der Humanmedizin

Das Studium der Humanmedizin ist bundeseinheitlich durch die Approbationsordnung für Ärzte geregelt. Das Studium dauert insgesamt zwölf Semester und ist in einen vorklinischen und einen klinischen Teil gegliedert.

Die **vor klinische Phase** dauert vier Semester und vermittelt die natur- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Medizin. Dieser Teil schließt mit dem ersten Staatsexamen ab. In der vorlesungsfreien Zeit schließt sich jetzt die **Famulatur** an, praktische Erfahrungen in einem insgesamt viermonatigen Praktikum, das zum Teil im Krankenhaus, zum Teil in einer Arztpraxis geleistet werden muss.

Der **klinische Studienabschnitt** beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Fachrichtungen innerhalb der Medizin. Der Schwerpunkt liegt auf Innerer Medizin, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie sowie Kinderheilkunde und Allgemeinmedizin. Der klinische Teil des Studiums endet mit dem **Praktischen Jahr (PJ)**, in dem die Studierenden in einem Krankenhaus arbeiten. Parallel zum PJ müssen sich die angehenden Mediziner auf das zweite Staatsexamen vorbereiten. Nach bestandenen Examen können sie ihre staatliche Zulassung (Approbation) zur Berufsausübung als Arzt beantragen.

Eine Spezialisierung erfolgt erst nach dem universitären Studium in einer – je nach Fachgebiet – vier- oder fünfjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung zum Facharzt, die nur in Kliniken möglich ist. Es gibt insgesamt über 30 verschiedene Facharztausbildungen: Die größeren Fachgebiete sind Chirurgie und Innere Medizin. Innerhalb der Facharztausbildung können zudem Schwerpunkte oder Spezialisierungen gesetzt werden, die dann als Zusatztitel genannt werden: In der Chirurgie, gibt es unter vielen anderen etwa den Facharzt für Allgemeinchirurgie oder Facharzt für Herzchirurgie und in der Inneren Medizin etwa den Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt) oder den Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie (Lunge).

Ärzte sind gesucht, sowohl in Kliniken als auch als praktische Ärzte in ländlichen Regionen. Besonders groß ist der Mangel bereits in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der Psychosomatischen Medizin, in der Psychiatrie und in den großen Fachgebieten Innere Medizin und Chirurgie. Laut der Bundesärztekammer (BÄK) sind Tausende von Arztstellen bereits jetzt unbesetzt. Verschärft wird dieser Engpass, weil viele Ärzte auch ins Gesundheitsmanagement, in die Pharmaindustrie oder die Beratung abwandern. Ein weiterer Teil der Ärzte entscheidet sich für eine Karriere im Ausland.

Halle voller Chancen!!

Die Messe starter bietet mit seinen Ausstellern wichtige Informationen rund um Ausbildung und Studium. Nutzen Sie diese Chance.

Zumeist sind Auszubildende und Studierende an den Messeständen die gerne Auskunft über den Beruf und das Unternehmen geben.

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg



Edelstahlservice
Sulz am Neckar

Gottlieb-Daimler-Str. 6
72172 Sulz am Neckar
info@edelstahl.de

tel. 0 74 54 96 80-0
fax 0 74 54 96 80-90
www.edelstahl.de

WIR SUCHEN
Auszubildende/n
Kauffrau/-mann
im Groß- u. Außenhandel (m/w)
IN SULZ A.N.

Wir sind spezialisiert auf Rohrverbindungsteile aus Edelstahl, mit eigenem Produktionsstandort und fünf Niederlassungen in Deutschland. Dies macht uns zu einem der größten Handelshäusern für rostfreien Stahl.

IHRE HERAUSFORDERUNGEN

Im Rahmen dieser Ausbildung vermitteln wir Ihnen fundierte Kenntnisse im nationalen und internationalen Vertrieb unserer Produkte. Sie erlangen Kenntnisse in den Bereichen Beschaffung, Rechnungswesen und Verwaltung. Sie durchlaufen auch alle weiteren Abteilungen unseres Betriebes.

IHR PROFIL

- Mittlere Reife
- Freude an kaufmännischen Abläufen
- Sicher im Umgang mit Zahlen
- Basiswissen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge
- kommunikative, offene Persönlichkeit
- gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen einen optimalen Einstieg in die Berufspraxis sowie sehr gute Perspektiven für Ihren späteren beruflichen Werdegang. Interesse? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Zentrale in Sulz am Neckar, z.Hd. Wolfgang Leuthe



Berufswahl? Alles easy?

Was will ich werden? Wer hilft mir?
Komm zum Stand der Agentur für Arbeit auf der Starter am 15. und 16. Juni in der Stallhalle Rottweil.

Agentur für Arbeit Rottweil

Neckarstraße 100
78628 Rottweil.

Tel.: 01801/555 111

www.arbeitsagentur.de

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min



Bundesagentur für Arbeit

Kostenloser Bewerbungsunterlagen-Check

und weitere Services am Stand des Schwarzwälder Bote.

Am 15. – 16. Juni auf der starter in Rottweil können Sie am Stand des Schwarzwälder Bote Ihre Bewerbungsunterlagen checken lassen. Bitte bringen Sie hierzu Ihre komplette Bewerbungsmappe mit Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnissen und Bescheinigungen mit. Ideal ist, wenn sie auch die Stellenanzeige auf die Sie sich bewerben mitbringen. So kann Ihnen unser Bewerbungsberater im Gespräch viele nützliche Tipps geben. Es sei denn, Ihre Bewerbung ist schon perfekt.

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

„ZUKUNFT.“



www.volksbank-rottweil.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

| Bankkaufmann/-frau
| Finanzassistent/-in

Meine Bank



Volksbank
Rottweil eG

Christine Mathieu, Hochbrücktorstr. 27, 78628 Rottweil

Jetzt
bewerben.



Wir sind Rottweil – sei dabei

Unser Ausbildungsangebot:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management)
- Erzieher/in
- Kinderpfleger/in

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung
- zukunftssicherer Arbeitgeber
- gute Übernahmechancen und Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz
- gut strukturierte, praxisorientierte Ausbildung
- individuelle Betreuung durch die Ausbildungsleiter und Ausbildungsbeauftragten

Ist Dein Interesse geweckt und möchtest mehr Informationen?
Wir beantworten Dir gerne alle Fragen – besuche uns einfach an unserem Stand in der Alten Stallhalle gleich links am Eingang! Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Susanne Roths-Wölk
Telefon: 0741 494-362 · E-Mail: susanne.roths-woelk@rottweil.de
www.rottweil.de

jump into life



Sie haben Lust auf eine zukunftsorientierte, abwechslungsreiche Ausbildung, in der Sie von Anfang an in Projekten selbst Verantwortung übernehmen? Dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir bilden aus:

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Oberflächenbeschichter/-in

DH-Studium

- BWL-Industrie (B. A.)
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering (B. Sc.)
- Angewandte Informatik (B. Sc.)

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Tel.: 07422 512 325
ausbildung@schweizer.ag
www.schweizer.ag



Durchstarten – Berufe mit Zukunft

Wir bilden aus!

- ▶ Bachelor of Arts, Studiengang Industrie
- ▶ Bachelor of Engineering, Studiengang Energiewirtschaft
- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
- ▶ Rohrleitungsbauer/in
- ▶ Elektroniker/in für Betriebstechnik



ENRW
Unternehmensverbund
In der Au 5
78628 Rottweil
bewerbung@enrw.de
www.enrw.de

Besuchen Sie uns auf www.enrw.de und erfahren Sie mehr über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten mit besten Zukunftsaussichten bei der ENRW.

Starten Sie durch – mit der ENRW.



MACHEN. MACHER. WERKZEUGMACHER.

STARTE DEINE AUSBILDUNG ALS WERKZEUGMECHANIKER(IN) BEI PAUL HAFNER. JETZT BEWERBEN.

Paul Hafner GmbH Werkzeugbau
Gewerbegebiet Bahnhof
78669 Wellendingen
Fon +49 (0)7426 6006-0
Fax +49 (0)7426 6006-50

info@paul-hafner.de
www.paul-hafner.de

Grußwort



Nachgefragt
bei Ralf Broß,
Oberbürgermeister
Rottweil

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ist ein spannendes und einschneidendes Ereignis für junge Menschen. Was mache ich nach dem Schulabschluss? Was interessiert mich und welche Möglichkeiten habe ich? Die Ausbildungsmesse »starter« hilft Jugendlichen bei der Suche nach den eigenen Berufszielen und macht Ausbildungsberufe anschaulich. Über 80 Aussteller in drei Messehallen erwarten die Jugendlichen und ihre Familien. Industrie- und Handwerksbetriebe, Hochschulen und viele öffentliche Einrichtungen stellen sich und ihre Ausbildungsberufe vor. Unternehmen bietet sich hier im Hinblick auf den Fachkräftebedarf eine Möglichkeit, qualifizierten Ausbildungsnachwuchs zu finden. Gemeinsam mit der Wirtschaft wollen wir Jugendlichen in der Gewinnerregion Berufsperspektiven bieten. Nutzen Sie die Chancen der »starter« mit ihrem vielfältigen Informationsangebot. Gerade durch Gespräche auf »Augenhöhe« mit Gleichaltrigen, die bereits in der Ausbildung sind, können Sie die Anforderungen und Möglichkeiten von Berufen besser einschätzen. Schon so mancher Messebesucher hat auf der »starter« wichtige Weichen für seine Zukunft gestellt!

Durchstarten

Wie geht es nach der Schule weiter?

Die »starter« gibt Antworten! Über 80 Aussteller bieten zahlreiche neue Angebote auf der Ausbildungsmesse. Der Eintritt ist frei.

Mit vielen spannenden Neuerungen präsentiert sich die Ausbildungsmesse »starter« am Freitag, 15. und Samstag, 16. Juni, in Rottweil: So gibt es erstmals einen zentralen »Markt der Möglichkeiten«, eine zusätzliche mobile Messehalle und Führungen für über 400 Schüler. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Dafür sorgt ein Turnier mit einem riesigen »Lebend-Kicker« und attraktiven Preisen.

Über 80 Aussteller aus Industrie und Handwerk, Sozialwesen und Öffentlichem Dienst zeigen auf der Messe der Stadt Rottweil vielfältige Wege ins Berufsleben auf. Darunter sind bedeutende Arbeitgeber aus der ganzen Region wie Aesculap, Kern-Liebers, Mahle und Heckler & Koch sowie das Vinzenz von Paul Hospital oder die Polizeidirektion Rottweil. Auch für Schüler, die ein Studium anstreben, gibt es nützliche Informationen aus erster Hand: Vertreten sind die Duale Hochschule Villingen-Schwenningen und die Fachhochschule Furtwangen. Im Freigelände zwischen den Hallen präsentieren sich die Bundeswehr und die Beton-Fertigteil-Union aus Schramberg mit einem beeindruckenden Transporter sowie die Firma Automobile Zollernalb und die ahg Autohandels-gesellschaft. Für eine besondere Attraktion sorgen – ebenfalls unter freiem Himmel – die Azubis der Industrie- und Handelskammer (IHK) mit einem Lebend-Tischkicker. Schulklassen können bei einem Turnier ihre Klassenkasse aufbessern!

Neu ist auch der »Schülertag« am Freitag, 15. Juni. Messe-Scouts werden bis zu 400 Schüler von sieben Rottweiler Schulen durch die Messehallen lotsen. Bei den Scouts handelt es sich um Schüler des Leibniz-Gymnasiums und Azubis der Kreissparkasse Rottweil, der Firma Gebr. Schwarz sowie Bucher Stahl. Am zweiten Messetag, Samstag, 16. Juni, steht dann der »Familientag« auf dem Programm: Hier können sich die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einen Überblick über mögliche Ausbildungswege verschaffen. Eine weitere Neue-



Bei der »starter« erhalten Schüler jede Menge Infos zu Aus-, Fort- und Weiterbildung, wie hier am Stand der Firma Aesculap.

rung ist der »Markt der Möglichkeiten«: Er dient als Info-Zentrum und Treffpunkt für die Besucher. Ebenso wird er Startpunkt für die geführten Messerundgänge für Schüler sein. Aber auch Bewährtes wird es auf der Messe wieder geben: So ist die »Last-Minute-Jobbörse« wieder mit dabei. Hier können Firmen Ferienjobs, Praktika oder Lehrstellen inserieren. Das Beste daran ist aber: Die Messebesucher können selbst mit Aushängen auf sich aufmerksam machen und auf Jobsuche zu gehen – und das völlig kostenlos.



Für Spaß und Spannung sorgt nicht zuletzt der Lebend-Kicker der IHK.

Info

- ✓ Ausbildungsmesse »starter« mit vielen Tipps rund um Aus-, Fort- und Weiterbildung am Freitag, 15. Juni und Samstag, 16. Juni.
- ✓ Öffnungszeiten: freitags 9 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.
- ✓ Weitere Infos gibt's auf www.starter-rottweil.de und bei Facebook unter www.facebook.com/starter.rottweil

Auf zur

starter
Die Ausbildungsmesse
in Rottweil

15.-16. Juni 2012

www.starter-rottweil.de

Übergang Schule Beruf – dann sind Sie genau richtig auf der Ausbildungsmesse. Nutzen Sie die Möglichkeiten und informieren Sie sich bei Unternehmen aus der Region.

Halle 1 (Stadthalle)

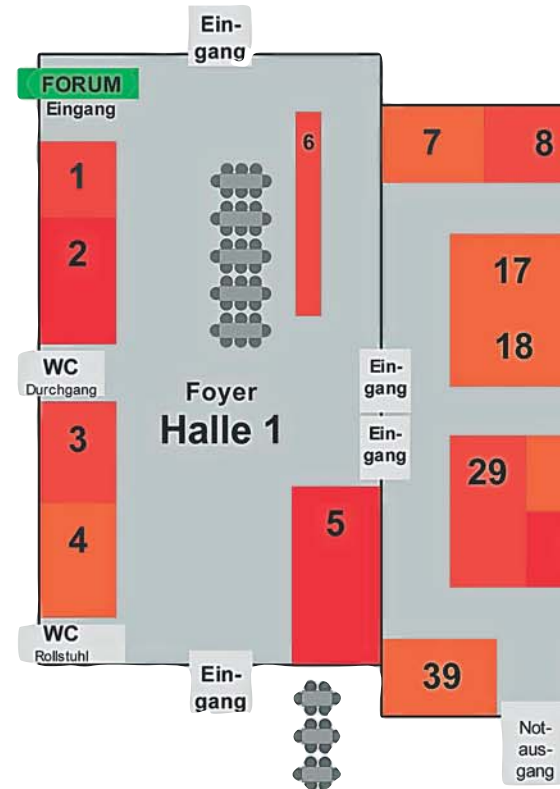
Standnummer Aussteller

FORUM

- 1 Birk GmbH
- 2 IB-GIS mbH, Medizinische Akademie
- 3 Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen
- 4 DAK-Gesundheit
- 5 Zahnärzte in/um Rottweil
- 6 Gastronomie Metzgerei Meier
- 7 Aesculap AG
- 8 Blickle Räder und Rollen GmbH & Co. KG
- 9 K.R. Pfiffner GmbH
- 10 Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
- 11 Gebrüder Schwarz GmbH
- 12 Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
- 13 MAHLE GmbH
- 14 Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG
- 15 XBK – Kabel Xaver Bechthold GmbH
- 16 Holcim (Süddeutschland) GmbH
- 17 WSS AKTIV BERATEN Steuerberatung
- 18 Duale Hochschule

Standnummer Aussteller

- 19 IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 20 BBQ Berufliche Bildung gGmbH
- 21 BDT Media Automation GmbH
- 22 TRUMPF Laser GmbH & Co. KG
- 23 JUNGHANS microtec GmbH
- 24 Kreissparkasse Rottweil
- 25 BUCHER STAHLHANDEL GmbH
- 26 Wirtschaftsakademie Freiburg
- 27 Paul Hafner GmbH Werkzeugbau
- 28 Finanzamt Rottweil
- 29 AOK – Die Gesundheitskasse Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 30 Volksbank Rottweil eG
- 31 Verband Württembergisches Verkehrsgewerbe e. V.
- 32 ddm hopt + schuler GmbH & Co. KG
- 33 Schweizer Elektronik AG
- 34 Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
- 35 Berufsförderzentrum Möhringen gGmbH
- 36 BINDER GmbH
- 37 Karl Storz GmbH & Co. KG
- 38 HELIOS Klinik Rottweil
- 39 HECKLER & KOCH GmbH



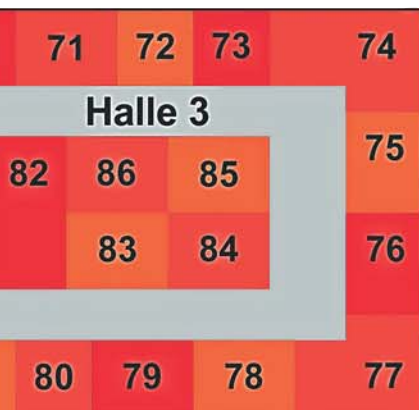
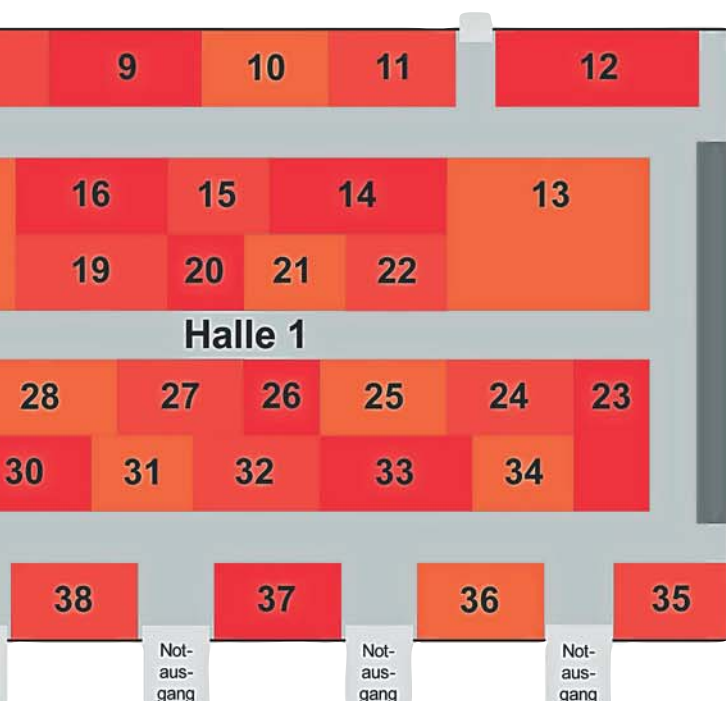
Aussenbereich

Standnummer Aussteller

- 40 Torwandschießen Rugby Club Rottweil
- 41 Bundeswehr München, Zentrum für Nachwuchsgewinnung SÜD
- 42 LemonTree – die mobile Saftbar
- 68 BFU Beton-Fertigteile-Union GmbH & Co. KG

Standnummer Aussteller

- 69 Deutscher Amateur-Radio-Club
- 70 Stuckateur-Innung Rottweil
- 82 Automobile Zollernalb GmbH & Co. KG – Fahrzeugausstellung
- 87 Lebendkicker – IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg



Halle 2 (Stallhalle)

Standnummer Aussteller

- 43 Große Kreisstadt Rottweil – Haupt- und Finanzverwaltung
- 44 Nell-Breuning Schule
- 45 Erich-Hauser-Gewerbeschule
- 46 Stadt Oberndorf
- 47 Markt der Möglichkeiten (Zukunftberuf)
- 48 Markt der Möglichkeiten (AK Schule-Wirtschaft Region Rottweil)
- 49 Markt der Möglichkeiten (Infostand)
- 50 Markt der Möglichkeiten (Juniorfirmen Leibniz-Gymnasium)
- 51 Markt der Möglichkeiten (Wirtschaftsförderung)
- 52 Last-Minute-Jobbörse Future in Concept!

Standnummer Aussteller

- 53 Messecafé Biomarkt b2
- 54 hitcom new media GmbH
- 55 Polizeidirektion Rottweil
- 56 Forstamt Rottweil
- 57 Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten
- 58 Regionalbüro für berufliche Fortbildung
- 59 Schornsteinfegerinnung für Regierungsbezirk Freiburg
- 60 GFT Prisma GmbH
- 61 Hauptzollamt Singen
- 62 DREHER AG
- 64 Gerhard Pfeiffer GmbH
- 65 Landratsamt Rottweil – Hauptamt
- 66 Agentur für Arbeit – Berufsberatung
- 67 Hollister's MotorCycles

Halle 3 (Mobile Messehalle)

Standnummer Aussteller

- 70 Stuckateur-Innung Rottweil
- 71 IKK classic
- 72 Pflegehaus am Schloss
- 73 Stiftung St. Franziskus
- 74 ahg Autohandelsgesellschaft mbH
- 75 Deutsche Telekom AG
- 76 ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- 77 Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, Filialdirektion Rottweil
- 78 Bruderhaus Diakonie Behindertenhilfe im Landkreis Rottweil

Standnummer Aussteller

- 79 Bundesamt für Familie und zivilges. Aufgaben
- 80 dental EGGERT
- 81 Christof Reinhardt Maschinenbau
- 82 Automobile Zollernalb GmbH & Co. KG
- 83 Fliesenfachgeschäft Kossendey GmbH
- 84 Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Südbaden
- 85 R+V Versicherung
- 86 Handwerkskammer Konstanz



Ab sofort online bewerben!
www.sparkasse-rottweil.de/karriere

Bist Du scharf auf Karriere?

Bankkaufmann / Bankkauffrau
Finanzassistent / Finanzassistentin
Bachelor of Arts - Fachrichtung Banken



Dann bewirb Dich online unter www.sparkasse-rottweil.de/karriere
Ansprechpartnerin: Barbara Nübel, Tel. 0741 242-4110




Wollen Sie mehr erfahren über die Möglichkeiten des Berufseinstiegs bei der Landkreisverwaltung?

Dann besuchen Sie unseren Messestand auf der Startermesse.

Unsere Ausbildungs- und Studiengänge erlauben Einblicke in vielfältige und interessante Aufgabengebiete, wie z.B. Soziale Sicherung, Kinder- und Jugendhilfe, Schulwesen, Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Bauwesen, Ordnungsverwaltung, Straßenbau, Öffentlicher Personennahverkehr, Kulturpflege, Finanzwesen, Gesundheitswesen, Forst, Landwirtschaft und Vermessung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage:
www.landkreis-rottweil.de



Ausbildung 2013
bei Gebr. Schwarz GmbH

Ausgewählte
Hochleistungsanlagen
erzeugen wir mit unserer
positiven Lebenseinstellung in
Kunststoff-
Interesse dabei zu sein?

Motivierten Jugendlichen bieten wir eine zukunftsorientierte Ausbildung in unserer Kunststoffspritzguss-Serienfertigung, im Werkzeugbau oder in unserer Verwaltung.

Verfahrensmechaniker/in
Kunststoff-, Kautschuktechnik / Formteile

Feinwerkmechaniker/in
Fachrichtung Werkzeugbau
Voraussetzung: Hauptschulabschluss mit guten Noten in naturwissenschaftlichen Fächern

Industriekaufrau/-mann
Voraussetzung: Guter Realschulabschluss oder Abitur

Interesse? Dann freuen wir uns auf Deine schriftliche Bewerbung!
Tel. +49 / (0)7427 / 9496 - 859
sabine.schuldis@schwarz-gmbh.de www.schwarz-gmbh.de

Gebr. Schwarz GmbH
Personalabteilung
Zepfenhaner Str. 35
D-78628 Rottweil-Neukirch




Lust auf Bad?

Wenn Dir Arbeit Spaß machen muss
wenn Du gerne in einem aktiven Team arbeitest ...
wenn Leistung für Dich eine Herausforderung ist ...
wenn für Dich der Kunde im Mittelpunkt steht ...

... dann melde Dich bei uns!

Die Birk GmbH ist ein Familienunternehmen der dritten Generation im Sanitär- und Haustechnikgroßhandel. An neun Standorten werden mit rund 300 Mitarbeitern hochwertige und exklusive Produkte aus den Bereichen Sanitär, Haustechnik, Wärme und Energie angeboten.

Gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Handwerk sind wir DAS BAD.

Unser Ausbildungsangebot in Rottweil:

Groß- und Außenhandelskaufmann/frau

Ausbildungsdauer 3 Jahre, Voraussetzung Mittlere Reife

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Ausbildungsdauer 3 Jahre,

Voraussetzung überzeugender Hauptschulabschluss

Bitte richte Deine Bewerbung an:

Gerhard Graf · Birk GmbH · Rheinwaldstraße 10 · 78628 Rottweil
Telefon +49 (0)741 2605-13 · Fax +49 (0) 7022 9255-71013
gerhard.graf@birk.de · www.birk.de





Zahlreiche Infos

Das Messe-Forum und der völlig neu konzipierte »Markt der Möglichkeiten« sind wichtige Anlaufstellen auf der Ausbildungsmesse.

Alle, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, sollten sich den 15. und 16. Juni vormerken. Dann findet die Rottweiler Ausbildungsmesse »starter« für Absolventen aller Schultypen statt. Über 80 Aussteller vom Industrie- und Handwerksbetrieb bis hin zur Hochschule sowie viele öffentliche Einrichtungen sind mit Ständen vor Ort.

Messe-Forum

Das Messe-Forum befindet sich dieses Jahr in der Stadthalle direkt neben dem Haupteingang. In vielen Vorträgen erhalten die Messe-Besucher an beiden Messetagen Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Auch einige Aussteller präsentieren sich mit ihren vielfältigen Karrierewegen im Forum und zeigen das denkbar breite Spektrum auf der Messe auf. Die einzelnen Vorträge entnehmen Sie bitte dem Forenprogramm auf dieser Seite.

Markt der Möglichkeiten

Völlig neu konzipiert wurde der »Markt der Möglichkeiten« in der Stallhalle: Er dient als Informationszentrum und Treffpunkt für die Besucher. Außerdem präsentieren sich dort verschiedene Einrichtungen und Initiativen in Zusammenarbeit mit der Stadt Rottweil: So ist das Projekt »Zukunftberuf« erstmals auf der

»starter« vertreten. Die Initiative der Stadt Rottweil und der Arbeitsagentur Rottweil mit Unterstützung der Hermle-Stiftung und in Zusammenarbeit mit der Stiftung »Lernen-Fördern-Arbeiten« hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülern von Haupt- und Werkrealschulen den Berufseinstieg zu erleichtern. Präsent ist auch der Arbeitskreis »Schule-Wirtschaft« für die Region Rottweil. Der Arbeitskreis will den Wirtschaftsstandort Rottweil für junge Menschen attraktiver machen und diesen Berufschancen in der Region aufzeigen.

Auf dem »Markt der Möglichkeiten« stellt die regionale Wirtschaftsförderung ihre Online-Jobbörse vor: Wer also noch einen Ferienjob, einen Praktikumsplatz oder eine Lehrstelle sucht, kann hier fündig werden. Außerdem können alle jungen Messebesucher auch selbst mit kostenlosen Inseraten dort auf Jobsuche gehen. Zusätzlich findet sich dort ein Info-Stand für alle Fragen zur »starter« mit dem Messeteam um Wirtschaftsförderer André Lomsky. Dieser bietet dort auch zwei Juniorfirmen vom Rottweiler Leibniz-Gymnasium die Gelegenheit, sich auf der Messe zu präsentieren: »Withers 68« ist ein Juniorprojekt, das 2011 ein heimatbezogenes, trendiges Modelabel gegründet hat. Dazu verwenden die Schüler Motive aus der ältesten Stadt Baden-Württembergs, wie zum Beispiel das Schwarze Tor oder den Rottweiler Hund. Die Juniorfirma »Mufu-Design« stellt gepolsterte Multifunktionsruhen auf Rädern her. Das würfelförmige Sitzmöbel mit Stauraum trägt nicht nur eine Last von 250 Kilogramm, sondern sieht auch noch schick aus. Die beiden Schülerprojekte sind Teil des bundesweiten JUNIOR-Programms des Instituts der deutschen Wirtschaft.

Forenprogramm

Freitag, 15. Juni

9:30 Uhr R+V Versicherungen

Ausbildung bei der R+V Versicherung

Rosemarie Schenck, ausbildungsverantwortliche Vertriebstrainerin

10:00 Uhr Vinzenz von Paul Hospital gGmbH – Rottenmünster

Job oder Beruf – Ausbildung mit Sinn

Schüler der Krankenpflegeschule

11:00 Uhr Polizeidirektion Rottweil – Berufsinformation

Ausbildung und Studium bei der Polizei in Baden Württemberg

Polizeihauptkommissar Reiner Herrmann, Einstellungsberater

11:40 Uhr Regionalbüro für berufliche Fortbildung Schwarzwald-Baar-Heuberg

Und die ersten Sekunden zählen doch – die entscheidenden Momente im Bewerbungsgespräch

Frau Ulla-Britt Voigt, Leiterin Regionalbüro

13:00 Uhr Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH

Die erfolgreiche Bewerbung vom Anschreiben bis zum

Bewerbungsgespräch mit Hilfe des Schlüssel-Schloss-Prinzips

Mathias Bächle, Bewerbungsberater

14:00 Uhr WSS AKTIV BERATEN

Erfolgsregeln für Vorstellungsgespräche

Winfried E. Schmid und Stefan Crivellin, Personalmanagement

14:40 Uhr hitcom new media gmbh

Code-Knacker-Wettbewerb

Mirjam Maruhn und Steffen Hemberger

15:00 Uhr AOK – Die Gesundheitskasse Schwarzwald-Baar-Heuberg

Assessment Center – die neue Form der persönlichen Vorstellung

Diana Benke, Ausbildungsleiterin der AOK

16:00 Uhr Wirtschaftsakademie Freiburg

International Management

Heike Floß, Vorstand der Wirtschaftsakademie Freiburg

Samstag, 16. Juni

10:20 Uhr Polizeidirektion Rottweil – Berufsinformation

Ausbildung und Studium bei der Polizei in Baden Württemberg

Polizeihauptkommissar Reiner Herrmann, Einstellungsberater

11:00 Uhr Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH

Die erfolgreiche Bewerbung vom Anschreiben bis zum

Bewerbungsgespräch mit Hilfe des Schlüssel-Schloss-Prinzips

Mathias Bächle, Bewerbungsberater

11:40 Uhr Bundeswehr München Zentrum für Nachwuchsgewinnung SÜD

Berufs- und Karrierechancen bei der Bundeswehr

Stabsfeldwebel Giordan, Wehrdienstberater

13:00 Uhr hitcom new media gmbh

Code-Knacker-Wettbewerb

Mirjam Maruhn und Steffen Hemberger

14:00 Uhr Wirtschaftsakademie Freiburg

International Management

Heike Floß, Vorstand der Wirtschaftsakademie Freiburg

14:40 Uhr Regionalbüro für berufliche Fortbildung Schwarzwald-Baar-Heuberg

Lernen ist wie Trainieren

Ulla-Britt Voigt, Leiterin Regionalbüro

15:00 Uhr IB-GIS mbH, Medizinische Akademie

»Meine Zukunft ist gesichert!« – Gut gerüstet für den Wachstumsmarkt

Gesundheit und Soziales – Logopädie, Ergotherapie, Arbeitserziehung

Christine Albrecht, Diplomergotherapeutin; Beate Horn, Diplompädagogin;

Susanne Kopp, Logopädin

16:00 Uhr Deutscher Gewerkschaftsbund Südbaden

»Wer unterstützt mich bei der Ausbildung?«

Jan Wiecek, DGB

Region Südbaden

Grußwort



■ Nachgefragt

bei Dieter Teufel, Präsident der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Was die regionale Wirtschaft in der beruflichen Ausbildung leistet, ist wirklich beeindruckend: Mit 2555 neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen zum 31. Dezember 2011 registriert die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg den stärksten Zuwachs an Lehrverträgen seit fünf Jahren. Auch die Wirtschaftskrise 2008 und die aktuellen Turbulenzen auf den Finanzmärkten konnten diesen Trend nicht stoppen. Die Unternehmen wissen um den Wert der eigenen Ausbildung, auch angesichts der demografischen Entwicklung. Man kann eindeutig sagen: Die Region bleibt eine Ausbildungsregion. Diese tollen Zahlen dürfen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass es bei der Berufswahl junger Menschen zu Schiefen mit längerfristigen Konsequenzen kommt. So klagen insbesondere die Logistikunternehmen und die Gastronomie über ausbleibende Bewerber. Außerdem ist die Bewerberzahl in kaufmännischen Berufen zehn Mal höher als in gewerblich-technischen Berufen. Sorge bereitet uns auch, dass in den gewerblich-technischen Berufen weibliche Auszubildende Mangelware bleiben. Genau darum sind Ausbildungsmessen wie die »starter« in Rottweil so wichtig, denn sie zeigen den Jugendlichen, dass neben dem vermeintlichen Traumberuf eine Vielzahl weiterer interessanter Berufe gibt. Seien Sie also offen für Neues: Viele Ausbildungsberufe, gerade im gewerblich-technischen Bereich, bieten ungemein gute Perspektiven.

Anfassen und mitmachen

FIND THE WAY
FOR YOUR SUCCESS

SCOUTS
starter

Führungen von Schülern und Azubis für junge Messebesucher bieten Orientierung.

Sie sind neu, sie sind informativ und sie geben Orientierung: Die begleiteten Messerundgänge für Schüler, die in diesem Jahr zur »starter«-Ausbildungsmesse in Rottweil angeboten werden. Am Freitag, 15. Juni, dem »Schülertag«, begleiten die »starter-scouts« bis zu 400 Schüler, die sich im Vorfeld der Messe über sieben Rottweiler Schulen angemeldet haben.

Wie die Ausbildungsmesse »starter« selbst soll auch der angebotene Messerundgang »Schule trifft Wirtschaft« den jungen Menschen, die sich im Übergang von Schule und Beruf befinden, einen qualifizierten Überblick über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit zur Berufsorientierung bieten. Um diesen optimal an die beruflichen Interessen und Neigungen der Schüler anzupassen, haben die Veranstalter die Schüler bereits im Vorfeld nach ihren Vorlieben befragt – anhand dieser Informationen können sie bei der Messe ihren Rundgang in Gruppen zu fünf Personen antreten.

Begleitet werden sie dabei von den »starter-scouts«: Auszubildende der Kreissparkasse Rottweil, von Bucher Stahl und der Firma Gebrüder Schwarz ebenso wie engagierte Schüler des Leibniz-Gymnasiums. Rundgänge für Schüler von Schülern und Auszubildenden also.

Die Rundgänge stehen unter dem Motto »Anfassen, Mitmachen und Ausprobieren« – wie die gesamte Messe selbst. Für alle Teilnehmer steht als Einstieg der Tour ein Sketch des Theaterensembles Rottweil auf dem Marktplatz an, der auf humorvolle und unterhaltsame Weise die »Do's and Don't's« eines Bewerbungsgesprächs darstellt. Anschließend besuchen die Schülergruppen drei Aussteller, um im Gespräch mit Ausbildungsleitern oder auch Auszubildenden mehr über die jeweiligen Anforderungen und Möglichkeiten von Berufen zu erfahren. Dabei steht der junge Messebesucher mit seinen Bedürfnissen und Fragen im Mittelpunkt.

Ein besonderer Spaß bietet sich zum Abschluss: Ein »lebender Fußballkicker« wartet vor den Toren der Stadthalle auf die Teilnehmer, die hier einmal anstelle der kleinen Plastikfiguren selbst die Tore schießen dürfen und einen Preis gewinnen können.

Das Projekt »Messerundgang – Schule trifft Wirtschaft« deckt die Hauptinteressen der jungen Menschen ab und nicht das gesamte Angebot der »starter«. Daher erhalten die Teilnehmer der Rundgänge im Anschluss die Gelegenheit, eigenständig die Vielfalt der »starter« zu erkunden und weitere für sie interessante und spannende Aussteller kennenzulernen.

Mitmachen!

Unter www.facebook.com/jobbote gibt es rund um die Uhr die neuesten Informationen rund um die Themen Berufsorientierung, Ausbildung und Studium.

Und wenn Ihr Fragen, Anregungen oder eigene Tipps für unsere kommende Ausgabe haben – her damit! Zudem trifft Ihr dort junge Leute die in einer ähnlichen Situation sind wie Ihr selbst.

Jobbote - I like it!

Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

HOMAG – Ausbildungstreff

Berufe aktiv erleben!



Freitag, 15. Juni 2012, 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 16. Juni 2012, 8.30 - 13.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Ausbildungstreff ein.

Alle Informationen hierzu bekommen Sie im Internet auf www.ausbildungstreff.de



Fragen? Infohotline: 07443 13-2030
oder per E-Mail: maximilian.held@homag.de



HOMAG
Holzbearbeitungssysteme GmbH
Homagstraße 3 - 5
72296 Schopfloch

Wir bringen Ihre Karriere in Bewegung.

Bei uns dreht sich alles um Ihre Ausbildung.

Besuchen
Sie uns auf der
Ausbildungsmesse
„starter“
Stadthalle,
Stand 8

Als einer der führenden Räder- und Rollenhersteller der Welt legen wir Wert auf Qualität – auch in der Ausbildung. Entscheiden Sie sich für die Zukunft und wir begleiten Sie auf dem Weg zum

Bachelor of Arts (DHBW) –
Studiengang Industrie oder International Business
Bachelor of Engineering (DHBW) – Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau
Bachelor of Science (DHBW) – Studiengang Wirtschaftsinformatik
Industriekaufmann (m/w)
mit und ohne Zusatzqualifikation Fremdsprachen
Fachinformatiker (m/w) – Anwendungsentwicklung
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
Werkzeugmechaniker (m/w)
Mechatroniker (m/w)

Wir agieren international, beschäftigen ca. 700 Mitarbeiter, davon über 500 am Stammsitz Rosenfeld, und sind seit Jahren auf Expansionskurs. Wir bieten Ihnen neben einem hochmodernen Arbeitsumfeld interessante Zukunftsperspektiven.



Informationen zu unserem Unternehmen erhalten Sie im Internet unter www.blickle.com oder telefonisch bei Herrn Katz 07428-932195. Oder Sie senden gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung an Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG, z. Hd. Herrn Katz · Heinrich-Blickle-Str. 1 · D-72348 Rosenfeld · E-Mail: personal@blickle.com

we innovate mobility

 **Blickle**[®]



Ausbildung am Bodensee

Wenn **Physiotherapie-Ausbildung, mit und ohne Bachelor** – dann bei uns.

Wir sind eine der wenigen **3-fach qualitäts-zertifizierten** Fachschulen!

Infos auf der Homepage oder per Telefon, wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Physiotherapie-Schule Konstanz
 Robert-Gerwig-Str. 12 · D-78467 Konstanz
 Telefon 0 75 31-5 00 49 · Fax 5 00 44
www.ptskn.de



HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN // Powered by Industry
Wir bilden die Fachkräfte der Zukunft aus

Wir bieten Dir ein Top-Studium in den Bereichen
Medizintechnik // Fertigungstechnik // Mechatronik
Virtual Engineering // Werkstofftechnik
MBA Medical Devices & Healthcare Management

www.hfu-campus-tuttlingen.de

HOCHSCHULE FÜRTWANGENI UNIVERSITY **HFU** 

Zahnärzte in/um Rottweil

auf der **starter 2012**
 15./16. Juni
 Stadthalle Rottweil



Mehr Infos unter:
www.rw-zahn.de



Ich suche den perfekten Berufsstart. Wer hilft mir dabei?

Die Antwort liegt nah: Mit Azubibörse, Bewerbertraining und Berufsstarterpaket zeigen wir Dir den besten Weg.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Jugendberaterhotline: 0800 455 8888. Oder auf www.ikk-classic.de

Auch 2013: Kein Zusatzbeitrag



Ausbildung bei HEWI

Als mittelständischer Automobilzulieferer mit 500 Mitarbeitern sind wir führender Hersteller von Sicherungsmuttern, Buchsen und Metallumformteilen. Unsere Kunden schätzen uns als innovativen Partner mit hoher technischer Lösungskompetenz.

Wir legen großen Wert auf Qualität – auch in der Ausbildung

Zum Ausbildungsstart 2013 bieten wir

Ausbildungsplätze zum/zur:	DH-Studiengänge in den Fachrichtungen:
<ul style="list-style-type: none"> - Industriekaufmann/-frau - Industriemechaniker/-in - Maschinen-Anlagenbediener/-in - Mechatroniker/-in - Oberflächenbeschichter/-in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor of Arts (Industrie) - Bachelor of Engineering (Mechatronik) - Bachelor of Engineering / Produktion & Logistik Automotive (Wirtschaftsingenieurwesen)

Werden Sie Teil unseres erfolgreichen Teams und bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung. Wir freuen uns auf Sie!

HEWI G. Winker GmbH & Co. KG • Dellinger Weg 1 • 78549 Spaichingen

Frau Daniela Niefanger • Tel: 07424 / 704 – 275
 E-Mail: DNiefanger@hewi-sicherungsmuttern.de

HEWI-Management-System nach ISO/TS 16949 / DIN EN ISO 14001




Foto

Bilder sagen mehr als 1000 Worte. Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite. Nett, sympathisch und natürlich. Achten Sie auf ordentliche Kleidung und ein insgesamt gepflegtes Äußeres. Verwenden Sie bitte nur aktuelle Bilder.

Unser Tipp:
 Machen Sie mit Freunden Testfotos mit der Digitalkamera oder dem Handy.

Schwarzwälder Bote
 Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Studienfinanzierung

Bewerben können sich Studierende in Ingenieurwesen und Technik bei der Initiative »Bildungsfonds«, eine bankenunabhängige und sozialverträgliche Studienfinanzierung für Ihr Wunschstudium im In- und Ausland.

- ✓ Bildungsfonds ermöglichen ein zielgerichtetes Studium ohne Geldsorgen.
- ✓ Im Rahmen des CareerMentoring werden Sie während Ihres Studiums durch ehemalige Förderungsnehmer begleitet. Die Mentoren stehen für einen intensiven Erfahrungsaustausch zur Verfügung und unterstützen Sie gezielt in Fragen der individuellen Studien- und Karriereplanung im In- und Ausland.
- ✓ Studierende in technischen Studiengängen können sich für ein allgemeines Bildungsfonds Programm um eine Förderung für ihre Lebenshaltung, Studiengebühren sowie einen einmaligen Zuschuss von insgesamt maximal 30 000 Euro bewerben.
- ✓ Zusätzlich bieten die Initiative »Bildungsfonds« qualifizierten Studierenden in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen (wie beispielsweise Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik) speziell eine Finanzierung mit dem Festo Bildungsfonds an.
- ✓ Der Festo Bildungsfonds wurde gemeinsam mit dem Unternehmen Festo initiiert. Neben der Finanzierung werden die Mitglieder auch in ein Karrierenetzwerk aus international tätigen, renommierten Partnerunternehmen und Professoren aufgenommen und können ein vielseitiges, technisch-orientiertes Veranstaltungsangebot kostenfrei nutzen.
- ✓ Weitere Informationen: www.bildungsfonds.de



Super Berufsaussichten

Die Bandbreite der technischen Studiengänge ist groß.

Das ist erfreulich: In den technischen Studiengängen an den Hochschulen in Baden-Württemberg ist die Zahl der Studenten seit 2001 um 60 Prozent gestiegen – von 79 400 auf 127 400. MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – bieten hervorragende Berufsaussichten. In Baden-Württemberg sind etwa 11,2 Prozent der Beschäftigten in der MINT-Branche und viele davon stehen kurz vor der Rente. Das sind gute Aussichten, denn neben den frei werdenden Stellen bietet die Branche auch immer mehr Arbeitsplätze.

Laut dem Arbeitgeberverband Südwestmetall werden Fachkräfte von Unternehmen dringend gesucht – vor allem mangelt es an Ingenieuren. An Studienplätzen soll es nicht fehlen: Zum Wintersemester 2012/13 sollen die Kapazitäten an den Universitäten ausgebaut werden. Dabei soll bei den Bachelor- und Master-Studiengängen mehr Rücksicht auf Frauen genommen werden. Denn nach wie vor liegt der Frauenanteil unverändert seit zehn Jahren bei nur 29 Prozent. Die meisten Frauen sind in den naturwissenschaftlichen Fächern, wie Biologie und Agrarwissenschaften, zu finden.

Aus dem großen Gebiet der Mint-Fächer, wollen wir hier einige technische Studiengänge vorstellen. Die Technik ist eng mit den Naturwissenschaften verknüpft, da die Erkenntnisse daraus die Arbeitsgrundlagen für technische Anwendungen liefern. Ganz allgemein soll Technik Methoden entwickeln, die praktisch umgesetzt werden können, und die uns das Leben erleichtern oder verschönern. So werden beispielsweise bestimmte Rohstoffe verwendet um daraus industriell gefertigte Produkte für den Bergbau, die Medizin oder die Umwelt herzustellen. Oder es werden Naturkräfte wie Sonne, Wind oder Wasser technisch so genutzt, dass Kraftwerke zur Energiegewinnung entstehen.

Technische Studiengänge

Chemical Engineering – Nachhaltige Chemische Technologien: Hier geht es um nachhaltige Problemlösungen in der chemischen Industrie für alle Lebensbereiche (Mobilität, Ernährung, Kleidung, Wohnen) und dem Umweltschutz (Boden-, Wasser-, Luftreinhaltung).

Chemie- und Bioingenieurwesen: Verbesserte und neue Fabrikationsverfahren und -anlagen für die chemische und ihr verwandte Industriezweige, die technisch und wirtschaftlich günstiger arbeiten.

Computational Engineering: Da technische Entwicklungen immer komplexer werden sind Ingenieure auf leistungsfähige Hard- und Software angewiesen. Die Beherrschung von Methoden der Informatik ist zu einer Schlüsselkompetenz in der globalen Industriegesellschaft geworden.

Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik: Wir leben im Informations- und Kommunikations-



Die Lösung der Energiefrage« ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

zeitalter und die selbstverständliche Nutzung von Handy, Laptop, Internet (auch mobil) oder Navigationssystem zeigt uns den rasanten Fortschritt in der Unterhaltungselektronik und Informationstechnologie. In nahezu allen unseren Lebensbereichen finden und stoßen wir auf Errungenschaften der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik.

Energietechnik: Die Lösung der »Energiefrage« ist eine der wichtigsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Informatik: Informatik ist die Wissenschaft, welche sich mit technischen, organisatorischen und gesellschaftspolitischen Fragen der Entwicklung und Nutzung von Systemen der Informationstechnik befasst.

Informations- und Kommunikationstechnik (I&K): Technische Geräte und Software der I&K verbinden Menschen miteinander und sind daher eine der grundlegenden Technologien für jede Gesellschaft.

Informatik und geisteswissenschaftliches Fach: Viele Berufsbilder in Bereichen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften haben sich durch die Anwendung informationstechnischer Systeme grundlegend verändert, beispielsweise die informationstechnische Mustererkennung und Textanalyse in der Germanistik.

Berufspädagogik Technik: Berufspädagogen sollen die Erkenntnisse der Elektro- und Informationstechnik und Metalltechnik didaktisch umzuformen und diese jungen Erwachsenen in leicht verständlicher Form zu vermitteln.

Life Science Engineering: Ein Forschungsfeld und Studienfach, das im Schnittpunkt der Ingenieurwissenschaften mit den Lebenswissenschaften (Life Sciences), wie Lebensmitteltechnologie, Pharmazie, Biologie angesiedelt ist.

Maschinenbau: Ob Produktionsstraßen für den Automobilbau, Triebwerke für Flugzeuge, Straßen- oder Schienenfahrzeuge oder Maschinenwinzlinge für die Medizintechnik: Maschinenbauer entwickeln und konstruieren die unterschiedlichsten Produkte.

Mehr Informationen zu den erwähnten und weiteren technischen Studiengängen finden Sie unter www.techfak.uni-erlangen.de/studium/studiengaenge

Auf den Antrieb kommt es an.
Der Rest ist Nebensache.



Denn wegweisende Ideen brauchen Menschen, die sie nach vorne bringen. Bis ins Ziel und darüber hinaus. Genau so ist MAHLE. Ob bei der Optimierung vorhandener oder der Entwicklung neuer Technologien – als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie begeistern wir gemeinsam mit mehr als 47.000 Mitarbeitern an über 100 Standorten und in 8 Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit unsere namhaften Kunden mit zukunftsorientierten Lösungen.

Geben Sie Vollgas für Ihre Zukunft – bei der **MAHLE GmbH** am Standort **Rottweil**. Starten Sie **2013** in Ihr/e

AUSBILDUNG/ DUALES STUDIUM

Sind Sie bereit für vielfältige Aufgaben?

- Gießereimechaniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Oberflächenbeschichter (m/w)

- Bachelor of Science – Dualer Studiengang
 Maschinenbau und Mechatronik mit Facharbeiterbrief
 Industriemechaniker (m/w)

Wir haben Vertrauen in Ihre Fähigkeiten. Deshalb bieten wir Ihnen nicht nur den Freiraum, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen, sondern auch exzellente Entwicklungschancen, die ganz individuell auf Sie zugeschnitten sind. Ergreifen Sie Ihre Chance, und prägen Sie die Zukunft mit Ihrem Antrieb.

Bewerben Sie sich jetzt.

MAHLE GmbH ▪ Abteilung Ausbildung ▪ Herr Thomas Schmider
 Primalstraße 2 ▪ 78628 Rottweil ▪ Telefon +49 741 255-15152
 thomas.schmider@mahle.com

Schwerbehinderte werden bei der Besetzung der Stelle gemäß SGB IX besonders berücksichtigt.

www.jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Ausbildung beim Innovationsführer



AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Industriemechaniker/-in | Metallfeinbearbeiter/-in
 Industriekaufmann/-frau

DUALE STUDIENGÄNGE (DH)

Bachelor of Arts (Industrie) | Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
 Bachelor of Science (Wirtschaftsingenieurwesen)

HECKLER & KOCH GMBH | HECKLER & KOCH-STR. 1 | 78727 OBERNDORF A. N.
 WWW.HECKLER-KOCH.COM



Sie möchten zeigen, was Sie können. Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen, Ihre Ideen einbringen. Als herausragende Größe im Gesundheitswesen bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit viel Verantwortung und ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven.

Wir suchen Auszubildende (w/m) zum 1. September 2013

- **Sozialversicherungsfachangestellte**
- **AOK-Betriebswirte**
- **Bachelor „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“**
- **Kaufleute für Dialogmarketing**

Interesse? Nähere Infos gibt's bei uns.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 30.09.2012!

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



AOK - Die Gesundheitskasse
 Schwarzwald-Baar-Heuberg
 Schwenninger Straße 1/2 • 78048 Villingen-Schwenningen
 Diana Benke • Telefon 07721 805-251
 diana.benke@bw.aok.de • www.aok-bw.de/sbh

Mehr machen. Mehr bewegen. Mehr Zukunft. AOK.

Studiengänge der Hochschule Offenburg

Bachelor Ingenieurwissenschaften

- ✓ Angewandte Informatik AI
- ✓ Betriebswirtschaft BW
- ✓ Elektrotechnik / Informationstechnik EI
- ✓ Elektrotechnik / Informationstechnik-3n EI-3n
- ✓ Elektrotechnik / Informationstechnik-plus EI-plus
- ✓ Energiesystemtechnik ES
- ✓ Informatik / Wirtschaft-plus IW-plus
- ✓ Logistik und Handel LH
- ✓ Maschinenbau MA
- ✓ Werkstofftechnik ME
- ✓ Mechatronik MK
- ✓ Mechatronik-plus MK-plus
- ✓ Medien und Informationswesen MI
- ✓ medien.gestaltung und produktion m.gp
- ✓ Medientechnik / Wirtschaft-plus MW-plus
- ✓ Medizintechnik MT
- ✓ Unternehmens- und IT-Sicherheit UNITS
- ✓ Verfahrenstechnik (Energie/Umwelt/Bio) VT
- ✓ Wirtschaftsingenieurwesen WI
- ✓ Wirtschaftsinformatik WIN

Master Ingenieurwissenschaften

- ✓ Elektrotechnik/Informationstechnik EIM
- ✓ Berufliche Bildung Elektro-/Informationstechnik EI-BB
- ✓ Berufliche Bildung Mechatronik MK-BB
- ✓ Betriebswirtschaft BWM
- ✓ Communication and Media Engineering CME
- ✓ Energy Conversion and Management ECM
- ✓ Energy Economics MEE
- ✓ International Business Consulting IBC
- ✓ Maschinenbau / Mechanical Engineering MME
- ✓ Medien und Kommunikation MuK
- ✓ Process Engineering MPE
- ✓ Wirtschaftsingenieurwesen WIM
- ✓ General Management (MBA-Part-Time) GM
- ✓ Medien in der Bildung (mit PH Freiburg) MiB
- ✓ InformatikINFM

Berufe mit Zukunft



Die Absolventen der Hochschule sind gefragt – schon während ihres Studiums.

Ingenieure sind gesucht. Kaum ein Student hat so gute Berufsaussichten wie die verschiedenen technischen Bachelor- und Masterabsolventen, die die Hochschule Offenburg verlassen. Sogar schon während des Studiums sind sie gefragt: Möglich macht das unter anderem das Institut für Angewandte Forschung. Die Forschungsarbeiten, die hier entstehen, sind anwendungsbezogen und sogar Unternehmen der Luftfahrtbranche oder der Medizintechnik wollen mit den Studierenden zusammenarbeiten. Was das Studium an der Hochschule darüber hinaus attraktiv macht, ist die individuelle Betreuung, eine enge Verzahnung mit den Unternehmen der Region, aber auch Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen weltweit.

Vorteil Plus-Studiengang

Besonders attraktiv sind die in der Hochschule eingerichteten Plus-Studiengänge. Bei den Studiengängen Mechatronik-plus, Medientechnik / Wirtschaft-plus, Elektrotechnik/Informationstechnik-plus und Informatik / Wirtschaft-plus braucht die Berufsentscheidung „Lehrer oder Ingenieur“ erst am Ende und nicht vor Beginn des Studiums gefällt werden. Sie tragen der Tatsache Rechnung, dass viele Studienwillige noch nicht genau wissen, in welche Richtung sie in ihrer Berufspraxis gehen wollen. Es bleibt so genügend Zeit, um in Vorlesungen und Praxisphasen – in Unternehmen aber auch

in Klassenzimmern – herauszufinden, was einem wirklich liegt.

Neu im Wintersemester 2012/2013 kommt jetzt der Studiengang Elektrische Energietechnik/Physik-plus dazu. Er dauert 7 Semester und schließt mit dem Bachelor of Engineering ab. Der Studiengang befasst sich mit einer der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit: der regenerativen Erzeugung, der Verteilung und Nutzung elektrischer Energie. Absolventen dieses Studiums können an der Lösung dieser Aufgabe aktiv teilhaben. Hier ist der Anteil der Physik höher als in den anderen an der Hochschule angebotenen Studiengängen. Dadurch können die Studenten und Studentinnen ein großes Verständnis für die grundlegenden physikalischen Zusammenhänge erlangen. Darüber hinaus schafft das Studium auch die Basis für das zweite Standbein: Etwa 15 Prozent der Studieninhalte beschäftigen sich mit Themen aus der Pädagogik und Didaktik. Es befähigt deshalb für eine Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen und zwar im Bereich der Physik, aber auch in der Energie- und Automatisierungstechnik.

Ausgezeichnete Berufschancen

Studienanfänger können sich bei allen vier Plus-Studiengängen bis zum Abschluss die Möglichkeit offen halten, entweder Ingenieur zu werden, die wissenschaftliche Laufbahn mit einem Master-Studium weiterzuführen oder aber den Weg zum Lehramt an beruflichen Schulen einzuschlagen. Die Einstellungschancen für Lehrer dieser Schulart sind hervorragend.

Heute für morgen qualifizieren

Das Management-Zentrum hat den Fachwirt Personalmanagement zukunftsweisend überarbeitet



Wer die Potentiale seiner Mitarbeiter richtig nutzt, steigert die Leistungsfähigkeit des Unternehmens deutlich. Aktiv gestalten, statt passiv abwarten.

Eingeflossen sind die aktuellen Bedürfnisse der regionalen Unternehmen, von denen etliche Personalverantwortliche eng in die Konzeption mit eingebunden waren. »Neue zukunftsweisende Themen machen diesen Samstag-Studiengang zu einer gewinnbringenden Weiterqualifizierung für alle Kaufleute, die die Spezialisierung im Bereich Personal suchen«, so der Geschäftsleiter der MZ gGmbH Ralf Schrödinger.

Vor welchen Herausforderungen wird die Personalarbeit im Jahr 2020 stehen? Die Megatrends, die in den kommenden zehn Jahren die Arbeitswelt am stärksten verändern werden, sind bereits heute bekannt.

Deshalb ist der Aufbau des knapp 2-jährigen Studiengangs zum Geprüften Fachwirt Personalmanagement einzigartig in seiner Form, da die Inhalte prozessorientiert behandelt werden. Das heißt, beginnend mit der Frage, ob ein Unternehmen Bedarf an Mitarbeitern hat, wird aus Unternehmenssicht Schritt für Schritt jede Station eines Mitarbeiters und die dazugehörigen Aktivitäten der Personalabteilung dargestellt. Von der Personalbedarfsplanung über Personalbeschaffung und -verwaltung bis zur Personalentwicklung. Dabei werden die einzelnen Themengebiete stets auch durch Vorlesungen in Arbeitsrecht und Sozialrecht begleitet. Mit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters endet nicht immer die Verbindung zu seinem Arbeitgeber. Innovative Ansätze wie Mentoring aber auch Themen wie alternative Arbeitszeitmodelle und die moderne Arbeitsplatzgestaltung werden im Fachwirt Personalmanagement thematisiert.

Neu und topaktuell sind außerdem Themen wie Personalentwicklung für Personaler, Aufbau der

Arbeitgebermarke und Social Media im Personalwesen sowie eine fachbezogene Exkursion in den Human Resource Bereich eines namhaften Unternehmens.

»Wir haben deshalb einen Unternehmensbeirat mit führenden Unternehmen der Region als unterstützende Funktion bei der Entwicklung unseres Studien- und Seminarangebots«, erläutert Geschäftsleiter Ralf Schrödinger.

In Villingen wird in verschiedenen Zeitformen der

Betriebswirt (GA), die geprüften Fachwirte bis hin zum akademischen Abschluss Bachelor of Arts angeboten. Die technische Spezialisierung zum Production Engineer sowie maßgeschneiderte Firmenseminare runden das Profil ab. Das MZ ist mit seinen Standorten Villingen, Waldshut, Singen und Tuttlingen/Neuhausen ob Eck für die Zukunft bestens gerüstet.

Informationen und Termine unter www.management-hwk.de.

Interview



Stefanie Weber aus Emmendingen
Sales Administration
Solar Inverter
Delta Energy Systems
(Germany) GmbH

Warum haben Sie sich für den Studiengang zur Geprüften Fachwirtin International Business entschieden?

Mich hat vor allem die Kombination der verschiedenen Themenbereiche angesprochen und dass diverse Vorlesungen in englischer Sprache gehalten werden.

Konnten Sie das vermittelte Wissen direkt in Ihrem Job einsetzen?

Auf jeden Fall! Die Vorlesungen sind sehr praxisorientiert ausgelegt. Zudem war jederzeit Platz für eigene Beiträge und Anregungen. Auch persönlich habe ich sehr viel dazu gelernt und an Selbstbewusstsein hinzugewonnen. An dieser Stelle ein großes Lob an unsere Dozenten.

Warum haben Sie die Weiterbildung am Management-Zentrum gewählt?

Ich bin über die Weiterbildungsmöglichkeiten der Arbeitsagentur auf das MZ gestoßen. Mich hat insbesondere die absehbare Dauer von etwa einem Jahr überzeugt, sowie die Möglichkeit berufsbegleitend am Freitagnachmittag oder Samstag zu studieren.

Welche beruflichen Perspektiven sehen Sie mit Ihrem Abschluss?

Mit dem Abschluss Fachwirtin IB habe ich die Möglichkeit mich auf sicheren Füßen im internationalen Umfeld zu bewegen, auch auf Führungsebene.



Studieren am Hochschulcampus Tuttlingen heißt, studieren mit und in 100 Unternehmen.

Forschen und entwickeln

Powered by Industry:

Hochschulcampus Tuttlingen informiert auf der »starter«

Der Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen ermöglicht gemeinsam mit 100 Unternehmen der Region ein Studium mit modernsten Studienkonzepten.

Mit seinem innovativen Ansatz und fünf Bachelor-Studiengängen

sowie einem Master-Studiengang präsentiert sich der Hochschulcampus Tuttlingen auf der »starter« (Foyer, Halle 1).

Innovative Studienkonzepte

Als Teil der Hochschule Furtwangen vermittelt er die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und die Begeisterung für das Forschen und Entwickeln in den Bereichen Medizintechnik, Mechatronik, Fertigungstechnik, Virtual Engineering

und Werkstofftechnik.

Ziel des Campus ist es, junge Menschen für die Ingenieurwissenschaften und ein außerordentliches Studienkonzept zu begeistern, denn der Campus ist die erste Hochschule Deutschlands, in der über 100 regionale Unternehmen über einen Förderverein, die Lehre nicht nur mitfinanziert, sondern auch mitgestaltet!

Eine Bewerbung ist bis zum 15. Juli 2012 möglich.

Weitere Informationen unter www.hfu-campus-tuttlingen.de

Willkommen in unserem Team!



Wir bilden aus

KFZ-MECHATRONIKER/IN



Autohaus HILS Schramberg
Schrambergerstr. 42 – 78713 Schramberg
Telefon: 0 74 22 / 97 95 - 0
www.autohaus-hils.de



Erfolg beginnt im Kopf

**Wir suchen junge Menschen mit Ideen,
Engagement und Spaß am kontinuierlichen Lernen.**

ddm hopt+schuler gehört zu den weltweit führenden Anbietern moderner Kartenlesegeräte und Miniaturschalter. Unsere Produkte verrichten zuverlässig ihren Dienst in den verschiedensten Geräten, von Geld- und Parkscheinautomaten bis hin zu Produktionsautomaten und Gebäude-Steuerungen.

Wir bieten Ihnen

Studiengänge an der Dualen Hochschule:

- **Bachelor of Arts** Fachrichtung Industrie
- **Bachelor of Engineering** Fachrichtung Maschinenbau/Mechatronik

Ausbildungsberuf:

- **Technischer Produktdesigner** (m/w)
- **Industriekaufmann/frau**



Bereits vier Mal hintereinander wurde ddm hopt + schuler mit dem Gütesiegel "TOP JOB" ausgezeichnet und darf sich so zu den 100 attraktivsten, mittelständischen Arbeitgebern Deutschlands zählen. Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit 40-jähriger Geschichte. Dementsprechend findet auch die Ausbildung bzw. das Studium in einer familiären Umgebung statt - eine offene, abwechslungsreiche Arbeitsatmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen in einem jungen, modernen und flexiblen Team. Lernen Sie was es heißt Verantwortung zu übernehmen, Initiative zu zeigen und eine erstklassige Ausbildung zu absolvieren.

Interesse?

Dann machen Sie mit uns den ersten Schritt in Ihre berufliche Zukunft und schicken Ihre Bewerbung an:
Frau Ingrid Weiß.

Wir freuen uns auf Sie.

ddm hopt+schuler GmbH & Co.KG | Königsberger Straße 12
D-78628 Rottweil | Tel. +(49) 741/2607-0 | Fax +(49) 741/13398
bewerbung@hopt-schuler.com | www.hopt-schuler.com

ddm
hopt+schuler
reading signs. setting signs.

»Ich bin die Beste«

Im Vorstellungsgespräch und beim Assessmentcenter müssen Sie einen positiven ersten Eindruck hinterlassen.

Ein erster und entscheidender Erfolg im Bewerbungsmarathon ist die Einladung zum Vorstellungsgespräch. Jetzt heißt es so viele Informationen wie möglich über das Unternehmen zu sammeln, um im Bewerbungsgespräch punkten zu können. Achtung, am Anfang des beruflichen Weges zu stehen ist keine Ausrede für ungenügende Vorbereitung.

Anhand der Bewerbungsunterlagen konnte sich der Personaler bereits ein Bild machen, nun gilt es dieses mit einem positiven ersten Eindruck zu unterstreichen. Das beginnt schon mit der Auswahl der Kleidung. Sie sollte dezent gehalten werden und den Gepflogenheiten der Branche und des Unternehmens entsprechen. Wer also ein Vorstellungsgespräch bei einer Bank hat, sollte sich für einen Anzug oder ein Kostüm entscheiden. Bei allen Berufen mit Kundenkontakt muss auf ein sehr gepflegtes Äußeres geachtet werden. Jeans sind prinzipiell tabu! Wer zur Stoffhose mit Hemd oder Bluse greift liegt meist richtig.

Blickkontakt halten

Pünktlichkeit sollte im Bewerbungsgespräch selbstverständlich sein, es spiegelt das Interesse an der Stelle und dem Unternehmen wieder. Trotz Nervosität ist es wichtig, den Blickkontakt mit den Gesprächspartnern zu suchen. Oft werden Bewerbungsgespräche von mehreren Personen geführt, dann ist es empfehlenswert, seine Blicke wandern zu lassen. Der Smalltalk zu Beginn des Gespräches über die Anreise beispielsweise sollte dankend angenommen werden und kann sehr hilfreich sein, um die anfängliche Angespanntheit und Nervosität zu überwinden. Wichtig ist, während des Gespräches zu zeigen, dass man sich im Vorfeld über das Unternehmen informiert hat und dass es einem wichtig ist, für das Unternehmen arbeiten zu dürfen.

Das Unternehmen kennen

Die persönlichen Stärken und Schwächen sind ein wesentlicher Punkt im Bewerbungsgespräch. Auf Fragen dazu sollte man unbedingt vorbereitet sein, denn sie werden so gut wie immer gestellt. Zu Schwächen darf man sich gerne bekennen. Der Hinweis, daran zu arbeiten um dies in der Zukunft besser zu tun, ist angebracht. Zum Abschluss des Gespräches besteht häufig die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen. Diese Gelegenheit sollten sie unbedingt nutzen, um mehr über die Stelle und das Unternehmen zu erfahren. Die Verabschiedung sollte höflich, freundlich lächelnd und mit einem kräftigen Händedruck erfolgen.

Oftmals laden vor allem größere Unternehmen ihre Bewerber zur Vorauswahl vor dem Bewerbungsgespräch – zu einem Assessmentcenter – ein. Dieses bietet für Arbeitgeber oft die einzige Möglichkeit, die Bewerber in einer arbeitsalltags-



Der erste Eindruck zählt: Im Bewerbungsgespräch müssen Sie einen positiven Eindruck hinterlassen.

ähnlichen Situation im direkten Vergleich miteinander zu erleben.

Keine Angst vor dem Assessmentcenter

Personalchefs wissen, dass Stresssituationen oft den Denkprozess blockieren können und legen daher oft mehr Wert auf die psychologische Beurteilung des Bewerbers, als auf die reine Abfrage des Wissens. Bei der Vorbereitung auf einen Einstellungstest gilt: Übung macht den Meister. Häufig ähneln sich die Tests in Fragestellung und Aufbau und ein wenig Übung hilft dabei, eine gewisse Routine für den Zeitdruck zu entwickeln, unter dem die Aufgaben gelöst werden müssen. Wichtig ist es darauf zu achten, sich während des Tests nicht an einzelnen Aufgaben aufzuhalten, sondern zuerst die Aufgaben zu bearbeiten, die einem leichter fallen. So entsteht ein kleines Erfolgserlebnis, mit dessen Hilfe sich dann vielleicht auch die ein oder andere knifflige Aufgabe im Nachhinein noch lösen lässt.

Service

- ✓ Berufswahl, Bewerbung, Karriere – zu all diesen Themen bietet Ihnen der Schwarzwälder Bote individuelle Beratungshilfe an. Unsere Experten sind für Sie per Telefon oder E-Mail erreichbar. Mehr dazu erfahren Sie auch auf dieser Seite
- ✓ Allgemein: Jeden Monat haben wir zwei kostenlose Beratungstermine zum Thema »Erfolgreich bewerben« für Sie. Die genauen Termine werden im Schwarzwälder Boten sowie im Jobboten veröffentlicht. Ihre Fragen richten Sie bitte an Mathias Bächle, E-Mail-Adresse: jobtips@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ Für Schüler und Studenten: Wir helfen bei der perfekten Bewerbung und haben Infos rund um das Thema Berufswahl. Wie wäre es mit einem Gratis-Check Ihrer Bewerbungsunterlagen? jobtips@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ Für Eltern und Lehrer: Die Schwarzwälder Bote-Berufsexperten organisieren mit Unternehmen und Hochschulen in der Region Berufsinformationsveranstaltungen an Schulen. Eltern informieren sich einfach hier: eltern@schwarzwaelder-bote.de. Lehrer buchen die Experten kostenlos für eine Unterrichtsstunde unter lehrer@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ Für Professionals: Sie möchten sich beruflich verändern, haben Fragen zu Gehaltsverhandlungen oder anderen Aspekten des Berufsalltags? Dann schreiben Sie uns doch unter jobtips@schwarzwaelder-bote.de
- ✓ Permanent auf dem Laufenden: Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite: Dort finden Sie immer wieder spannende Beiträge und Experten-Tipps rund um die Themen Berufsstart und Bewerbungen und können mit unserem Jobbote-Team direkt in Kontakt treten. www.facebook.com/jobbote
www.schwarzwaelder-bote.de/jobbote



Erfahrung und Kompetenz für eine optimale Dienstleistung.

Trainee zum MediaberaterIn gesucht.

Über 175 Jahre Informationsdienstleistung für Menschen und Unternehmen der Region haben die Schwarzwälder Bote Mediengruppe zu einem der bedeutendsten Medienunternehmen in Baden-Württemberg werden lassen.

Schwarzwälder Bote
**MEDIENVERMARKTUNG
SÜDWEST**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt bieten wir Verkaufstalentierte die Möglichkeit, eine zukunftsorientierte Ausbildung als

Trainee zum MediaberaterIn

in unserem Medienunternehmen zu absolvieren. In 15 Monaten lernen Sie ausgewählte Funktionsbereiche, die unterschiedlichen Facetten der Verlagsarbeit/Medienvermarktung wie auch die weiteren Unternehmen der Schwarzwälder Bote Mediengruppe kennen. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist der praktische Einsatz als JuniormediaberaterIn in verschiedenen Betreuungseinheiten unseres gesamten Verbreitungsgebietes. Begleitende theoretische Ausbildungsmodule bereiten Sie fachlich und persönlich auf Ihre künftigen Aufgaben als qualifizierter BeraterIn im Anzeigenverkauf (Print/Online/Crossmedia) vor.

Ihr Profil:

Sie sollten ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing/Medien/Kommunikation oder eine erfolgreiche kaufmännische Ausbildung und idealerweise erste Erfahrungen im Verkauf/Marketing vorweisen. Persönlich überzeugen Sie durch eine positive Ausstrahlung und Zuverlässigkeit. Sie sehen Ihre Stärke im Verkauf und überzeugen Kunden durch professionelles argumentations- und präsentationssicheres Auftreten. Es macht Ihnen Spaß, mit Kunden zu arbeiten.

Dafür bringen Sie hohe Eigeninitiative, kommunikative Stärke und Zielstrebigkeit mit. Sie verfügen über Organisationstalent und die Fähigkeit, intern transparent und nachvollziehbar zu kommunizieren. Sie begeistern sich weiterhin für Zeitungen und haben Interesse an Neuen Medien.

Reizt Sie diese Herausforderung?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivation an:

Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH
Personal, Kirchtorstraße 14, 78727 Oberndorf am Neckar
personal@schwarzwaelder-bote.de

Ein Unternehmen der
Schwarzwälder Bote
Mediengruppe



Gut zu wissen.



AUSBILDUNG 2013

MECHATRIKER/-IN
WERKZEUGMECHANIKER/-IN
INDUSTRIEMECHANIKER/-IN
OBERFLÄCHENBESCHICHTER/-IN
TECHNISCHE/-R PRODUKTDESIGNER/-IN
INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU
FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
B. A. - INDUSTRIE
B. Sc. - TECHNICAL MANAGEMENT

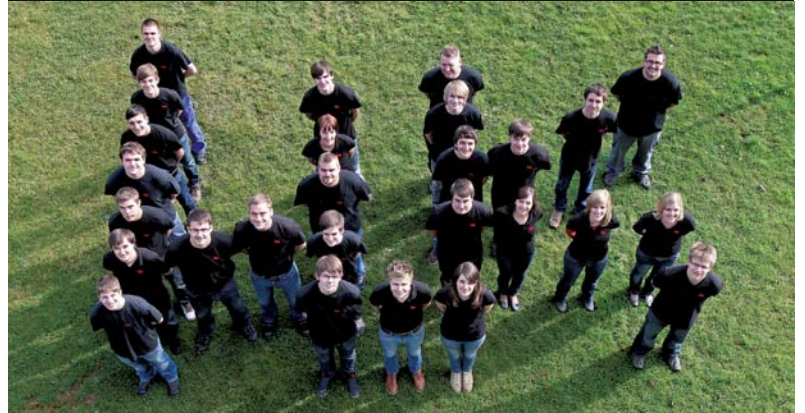
Interessiert an einer Ausbildung bei SIMON?
Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche
Bewerbung an die Personalabteilung,
zu Hd. Frau Sarah Göggelmann.

Telefon: 0 74 22/ 565-0
Telefax: 0 74 22/ 565-161
www.simongruppe.de
s.goeggelmann@simongruppe.de

Karl Simon GmbH & Co. KG
Sulgener Straße 19-23
78733 Aichhalden

SIMON
Firmengruppe

Ausbildung beim Innovationsführer



AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Industriemechaniker/-in | Metallfeinbearbeiter/-in
Industriekaufmann/-frau

DUALE STUDIENGÄNGE (DH)

Bachelor of Arts (Industrie) | Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
Bachelor of Science (Wirtschaftsingenieurwesen)

HECKLER & KOCH GMBH | HECKLER & KOCH-STR. 1 | 78727 OBERNDORF A. N.
WWW.HECKLER-KOCH.COM

My Jobbote

Der Schwarzwälder Bote bietet auf der Ausbildungsmesse starter umfassenden Messe-Service: Bewerbungsunterlagen-Check, Beratung, Vorträge und vieles mehr. Wir sehen uns auf dem Messestand!

Auch in diesem Jahr wird am Stand des Schwarzwälder Boten auf der Ausbildungsmesse starter in Rottweil vom 15. bis 16. Juni wieder viel geboten.

Bei allen Fragen rund um Job und Ausbildung sind wir für Sie da. Zum Beispiel prüfen wir Ihre Bewerbungsunterlagen – bringen Sie alles mit und Sie erhalten einen kostenlosen Check. Mit etwas Glück bei unserem Gewinnspiel veröffentlichen wir Ihr Ausbildungsplatzgesuch im Schwarzwälder Boten.

Natürlich können Sie auch gerne vorab per E-Mail einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

@Für Schüler, Studenten, Professionals:
jobtipps@schwarzwaelder-bote.de
@Für Lehrer: lehrer@schwarzwaelder-bote.de
@Für Eltern: eltern@schwarzwaelder-bote.de



Auch zwei Juniorfirmen präsentieren sich in Halle 2 auf der Messe: Hier T-Shirt-Motive des jungen Rottweiler Modelabels Withers68.

Vorschau

Das Foto zur Bewerbung

So individuell wie jeder Bewerber selbst

Berufe im Fokus

Es erwarten euch spannende Berufe

Messe Visionen

Auf zur Messe Visionen, die vom 27. bis 29. September in Balingen stattfinden wird. Hier gibt es wieder viele Informationen zu Ausbildung und Studium.

Unser Service für Berufsstart und Karriere!

www.facebook.com/jobbote

Jobbote



Service Chat und Diskussion auf Facebook

- | Redaktionelle Berichte zu Ausbildung und Karriere
- | Diskussionen und Expertentipps
- | Veranstaltungshinweise
- | Stellenangebote

Fragen? Senden Sie eine E-Mail an: jobtipps@schwarzwaelder-bote.de



Gefällt mir.

www.facebook.com/jobbote

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

www.schwarzwaelder-bote.de/jobbote



**Ausbildung zum/ zur
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in
Ausbildung zum/ zur Altenpfleger/ -in
Ausbildung zum/ zur Hauswirtschafter/ -in**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Für Informationen stehen Ihnen H. Burri, Leiter der Krankenpflegeschule (Tel.: 07 41/ 2 41-22 46), Frau Schmid, Praxisanleiterin Luisenheim (Tel.: 07 41/ 2 41-22 79) oder Frau Weldle-Hornberger, Leitung Hauswirtschaft (Tel.: 07 41/241-2466) zur Verfügung.

ROTTENMÜNSTER

Eine Einrichtung der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal e.V.

Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Abhängigkeitserkrankungen, Gerontopsychiatrie, Neurologie Luisenheim

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Schwenninger Straße 55
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/ 2 41-0
Telefax: 07 41/241-22 65
Info-Krankenpflegeschule@Vvph.de
Info-Luisenheim@Vvph.de
Hauswirtschaftsleitung@VvPH.de

Kein Sprach-Institut in Deutschland bietet mehr!



Mit Sprachen weltweit Karriere machen



Jetzt informieren:
Semesterstart jeweils am
1. April und 1. Oktober!

Zertifiziert

Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008
Regelmäßige freiwillige Überwachung



:: Staatlich anerkannte Studienausbildung
Multilingual Management Assistant (Europasekretär/in)
Auswahl aus 7 Sprachen: E, Fr, Sp, It, Port, Chin, Russ
Spezialisierungen: International Marketing, Touristik- & Event-Management, Export & International Business, Internationales Recht oder Business-Türkisch möglich
:: Individuelle Sprachkurse
:: Soft Skills-Seminare

Reutlingen • Tel. 0 71 21 / 38 44-0

www.europainstitut.eu



BUCHERSTAHL

Zukunft Stahl. Bucher Stahl.

Werkzeugstahl Spaltband/ Kaltband
Stahl
Qualitätsstahl
Stahlflex Vergütungsstahl
Stahl
Stahl. Faszination und Leidenschaft. Stahl. Berufe mit Zukunft. Bucher Stahl, einer der größten und innovativsten Stahlhändler Süddeutschlands sucht für Ausbildungsbeginn September 2013:
▪ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
▪ Fachkraft für Lagerlogistik
▪ Berufskraftfahrer/-in
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.bucher-stahl.de

Rheinwaldstraße 30-38 | 78628 Rottweil | Tel. 0741 252-0 | www.bucher-stahl.de

DU & MS

AUSBILDUNG BEI MS-SCHRAMBERG



MS-Schramberg:
Wir gehören europaweit zu den führenden Herstellern in der Magnet- und Kunststofftechnik. Beim Thema Ausbildung legen wir großen Wert auf „mittendrin“ statt „außen vor“.

Mehr wissen, mehr leisten, mehr können.

Wir bilden aus:

- Bachelor of Engineering (DH) - Fachrichtung Kunststofftechnik
- Werkzeugmechaniker (m/w) - Einsatzgebiet Formentechnik
- Industriemechaniker (m/w) - Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau
- Verfahrensmechaniker (m/w) - Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Technischer Zeichner (m/w) - Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik
- Industriekaufmann/-frau

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.ms-schramberg.de/karriere

Wir freuen uns auf Deinen Besuch auf unserer Homepage und Deine Bewerbung.



MS-Schramberg GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 15
78713 Schramberg-Sulgen
Tel. 074 22 519-0



„MEIN WEG FÄNGT
BEI LIDL AN.“

Ausbildung bei Lidl lohnt sich.

Abwechslung pur: Bei Lidl zu arbeiten bedeutet Vielfalt. Zu Ihrem Aufgabenspektrum gehören u.a. Kundenkontakt, Verwaltungstätigkeiten, das Warengeschäft, Kassiertätigkeiten sowie die Abwicklung logistischer Abläufe.

Teamwork geht vor: Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie immer unterstützt. Und Fairness wird bei uns großgeschrieben.

Attraktive Vergütung: Gute Leistung wird bei uns gut bezahlt. Sie erhalten eine übertarifliche Vergütung.
Vertrieb: 1. Jahr 750€, 2. Jahr 850€, 3. Jahr 1.050€;
Logistik: 1. Jahr 700€, 2. Jahr 800€, 3. Jahr 900€*
(Stand: Mai 2012).

Optimale Betreuung: Vom ersten Tag an werden Sie von erfahrenen Ausbildern begleitet. Um Sie optimal auf Ihre zukünftigen Tätigkeiten vorzubereiten, nehmen Sie an Schulungen, Seminaren und Projekten teil.

Verantwortung übernehmen: Bei uns übernehmen Sie schon früh verantwortungsvolle Aufgaben.

Tolle Perspektiven: Bei persönlicher Eignung und guter Abschlussprüfung haben Sie beispielsweise im Verkauf gute Aufstiegschancen zum Stellvertretenden Filialverantwortlichen (w/m) oder Filialverantwortlichen (w/m). Außerdem stehen Ihnen Weiterqualifizierungsmöglichkeiten z.B. zum Handelsfachwirt (w/m) offen.

Bewerben Sie sich jetzt
um einen Ausbildungsplatz
in einer unserer Filialen als

- Verkäufer (w/m)
- Kaufmann (w/m) im Einzelhandel

sowie für unsere Regionalgesellschaft
in Hüfingen als

- Fachlagerist (w/m)
- Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über unser
Formular auf www.karriere-bei-lidl.de/ausbildung

Richten Sie Ihre Bewerbung
unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an:
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Herr Schenck
Im Weiher 1
78183 Hüfingen
bewerbung.huf@lidl.de

*Abweichende Gehälter
in Nord- und Südbaden



AUSBILDUNG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



Trumpf Laser GmbH + Co. KG



Ihr Weg zu TRUMPF

Ihre Schulzeit neigt sich dem Ende zu und Sie freuen sich auf die Herausforderungen des Berufslebens? Starten Sie mit uns in Ihre berufliche Zukunft.

TRUMPF zählt zu den deutschen Top-Arbeitgebern im Bereich Maschinenbau. Wir sind bekannt als Innovations- und Technologieführer und gehören zu den attraktivsten Unternehmen Deutschlands. Warum? Finden Sie es heraus.

Die TRUMPF Laser GmbH + Co. KG in Schramberg ist Marktführer bei Lasergeräten für die Materialbearbeitung. Verantwortung zu tragen gehört bei uns von Anfang an dazu. Denn bei TRUMPF lernen und arbeiten Sie im betrieblichen Prozess. Ob Projekte oder Produktionsaufträge von Kunden – Sie tragen vom ersten Tag der Ausbildung Ihren Teil zum TRUMPF Erfolg bei!

Abgerundet wird die Ausbildung durch Sprachkurse, Schulungen, sowie internationale Einsätze. Uns ist es wichtig, dass Sie sich neben der fachlichen Ausbildung persönlich weiterentwickeln. Dabei unterstützt Sie unser TRUMPF Ausbildungsteam:

„Gemeinsam zum Ziel“ – lautet die Devise.

Ausbildungsangebote:

Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Industriemechaniker (m/w)

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Industrie- kaufmann/frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

DHBW Elektrotechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

TRUMPF

TRUMPF Laser GmbH + Co. KG · Aichhalder Str. 39 · 78713 Schramberg
Telefon: +49 7422 515 - 0 · Telefax: +49 7422 515 - 414
bewerbung-laser@de.trumpf.com · www.trumpf.com

Ansprechpartner: Frau Fader · Telefon +49 7422 515 - 8197